

Krümelmonster

Mission Malfoy

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Hermine hat genug von ihrem Image als liebes perfektes Mädchen. Sie will endlich als Frau mit Macken und Fehlern wahr genommen werden. Da kommt ihr Draco Malfoy gerade recht...

Eine FF voller Hinterlistigkeit und Liebe.

Vorwort

Für alle Draco/Hermine Fans ♥

Inhaltsverzeichnis

1. Fehler..
2. Ein lila Problem
3. Wahrheit
4. Das Date
5. Jedem Töpfchen sein Deckelchen..
6. Buschgeflüster
7. Lügner
8. die verdammte Liebe
9. Hermine?
10. Versöhnungs-Liebes-Eis
11. Potter nervt!
12. Schock!
13. Vorbei!?
14. Linda
15. ..denn zu hassen ist einfacher als zu lieben

Fehler..

"Hermine", flüsterte Draco bestimmt schon zum Zehnten mal. "Hermine.."

Sie lag mit Draco im feuchten Grass, der Vollmond glänzte und alles war perfekt.

Sie strich zum tausendten mal über seine Muskeln die er vom vielen Quodditschtraining bekommen hatte.

"Ach Draco." Sie küsste seine Hand, die Zärtlich ihre Wange streichelte.

"Hermine" seufzte er, und küsste sie auf ihr Haar.

"Es tut mir leid süße, aber ich glaube ich muss zurück ins Schloss, die anderen werden mich sonst noch vermissen"

Hermine nickte traurig und stand langsam auf. Bis zur großen Halle gingen sie Hand in Hand zurück. Doch dann war es zu gefährlich.

"Draco. Schlaf doch diesesmal im Schülersprecherturm"

"Nein, das würde ihnen auffallen. Sie wissen das ich immer bei den Slytherins schlafe. Wegen Blaise. Ich hab dir doch erzählt, seit Luna mit ihm Schluss gemacht hat, brauch er mich eben."

Hermine seufzte leise. Luna war sehr abergläubisch, aber wegen ein paar harmlosen Zeichen direkt mit Zabini schluss zumachen, war ziehmlich gemein.

"Dann sehen wir uns morgen Abend?", fragte sie.

"Gleicher Ort, gleiche Zeit", antwortete Draco.

Dann waren sie angekommen. Ab hier trennten sich die Wege der beiden.

"Ich liebe dich Dray", flüsterte sie, beugte sich vor und gab ihm einen Sanften Kuss.

"Hermine", flüsterte der Blonde zum dreizehnten mal an diesem Abend glücklich.

"HERMINE", wurde das arme Mädchen brutal von Ginny geweckt, die ihr die Decke weg zog und ihr kaltes Wasser ins Gesicht klatschte.

"Du hast verschlafen, du kommst zu spät zu Zauberkranke!"

Und "zack", da war sie wieder, die Realität.

Luna war nie mit Zabini zusammen gewesen, Hermine nannte den Slytherin immer noch "Malfoy", und sie würde ihn wahrscheinlich nie bei seinem Vornamen nennen, er hasste Hermine und Hermine hasste ihn.

Das war das allererste mal das Hermine von ihm geträumt hatte.

Und sie hätte am liebsten einfach die Augen wieder geschlossen und weiter geträumt, doch dank einer bemutternden Ginny und einem schrecklich fiesem Zauberkrankelehrer war das nicht möglich.

Also stand sie mehr schlecht als recht auf und machte sich zum Unterricht fertig.

Sie ließ das Frühstück wegen Zeitmangel ausfallen und machte sich direkt mit schlechter Laune auf zum Unterricht.

"Na Granger, wo sind denn deine Freunde, Sankt Potter und Wiesel", begrüßte Malfoy sie hämisch. Seine Freunde kicherten.

"Keine Ahnung", murrte Hermine, und das stimmte auch. Wo, bei Merlins Bart, blieben die Jungs? In spätestens 2 Minuten würde Snape hier auftauchen.

Oh nein, da war er schon!

Hinter ihm rannten Harry und Ron her und quetschten sich im letzten Moment, bevor Snape in Klasse trat durch die Tür und setzten sich mit Hermine in die erste Reihe.

"Wo wart ihr?" flüsterte Hermine den beiden zu, als Snape gerade darauf konzentriert war, Neville 30 Gryffindor-Hauspunkte abzuziehen.

"Die Frage ist wo warst du?", fragte Harry zurück.

"Häää?", machte Hermine. Sie verstand nur Bahnhof.

"Mister Potter? Miss Granger? Haben sie der Klasse etwas mit zu teilen, dann machen sie es entweder öffentlich oder gar nicht. 10 Punkte abzug wegen Schwätzeri.", knurrte Snape, und wenn man genau hinsah, konnte man ein zufriedenes Lächeln auf seinem Gesicht erkennen. Ja das machte Snape spass, Kinder quälen, und Gryffindor Punkte abziehen. Hermine verdrehte die Augen.

"Wo warst du heut morgen Hermine?", fragte Ron, nach Unterrichtsschluss und weiteren 30 Punkten abzug.

"Was meint ihr?", fragte sie.

"Mein Gott, stehst du heute auf dem Schlauch", murmelte Harry und dann im klareren Ton "Wir waren verabredet. Ich, Ron und du. Wir haben in der großen Halle auf dich gewartet, du wolltest uns etwas über so einen Zauber aus McGonnagalls Unterricht erklären!"

"Oh echt..? Oh ja richtig Stimmt..", Hermine war peinlich berührt, sonst vergaß sie doch nichts.

Aber da war noch ein Gefühl. Etwas das sie vorher noch nie so gespürt hatte.

Unzufriedenheit.

Hermine war unzufrieden.

Sie war doch kein wanderndes Lexikon. Sie war doch eine Frau, und als das wollte sie auch Wahrgenommen werden, nicht nur als Hilfe bei den Hausaufgaben.

"Jungs? Wie findet ihr mich eigentlich?", fragte sie.

"Naja du bist sehr klug.", murmelte Ron, sichtlich verwirrt.

"Und weiter?", ihre schlechte Laune ließ sich jetzt richtig raus hören.

"Du bist eine sehr gute Hexe. Du kannst jeden Zauberspruch nachdem du ihn dir einmal angehört hast.", zählte Harry weiter auf.

"AH NEIN! Das meinte ich nicht!", schrie Hermine und rannte in den Mädchenschlafsaal, damit diese Trottel ihr nicht folgen konnten.

"Was hat sie denn?", fragte Harry besorgt.

Ron zuckte mit der Schulter "Keine Ahnung, vielleicht hat sie ihre Tage!"

Hermine tiegerte vor ihrem Bett auf und ab.

Irgentwas musste sich ändern. Es war zu nervig immer nur die liebe, gute Hermine zu sein, die alles kann und nie Fehler macht...

Fehler... Das war es. Sie musste einen Fehler machen, und sich und den anderen beweisen das sie auch anders sein konnte.

Sie lief durchs Schloss auf der Suche nach etwas, wo sie etwas anstellen konnte.

In der Bibliothek könnte sie "ausversehen" ein Buch in eine Kerze halten.

Sie lächelte. Und machte sich auf in ihr Lieblingsbereich des Schlosses.

Sie begrüßte die Bibliothekarin mit einem Lächeln, dann ging sie zu einem Regal und zog wahllos ein Buch heraus.

Dann machte sie sich auf einer Couch breit und schob ihr buch auf ein Tisch. Das Buch klackte sanft gegen einen Kerzenleuchter.

Wenn Hermine jetzt ein bisschen fester schieben würde würde die Kerze umfallen.

Unsicher blickte sie auf das Buch und zog es sofort zurück, als sie erkannte was sie in der Hand hielt "Die Märchen von Beedle dem Barden", sie hatte es noch nicht zuende gelesen!

Vielleicht, dachte Hermine als sie die Bibliothek verließ, vielleicht war das zu schwer für den Anfang. Vielleicht sollte man mit etwas anderem anfangen.

Und als ihr Blick auf den Blondes Slytherin fiel der mit seinen Freunden durch die Gegen streifte, fiel ihr der Traum von letzter Nacht ein, und ein gewinnendes Grinsen machte sich auf Hermines Gesicht breit.

Sie wusste endlich welchen Fehler sie machen konnte. Sie hoffte nur Ron und Harry würden ihr das verzeihen...

Sagt mir bitte wie ihr es fandet... ich freue mich über jeden einzelnen Kommentar..

Ein lila Problem

"Hier probier mal das an!", rief Ginny und deutete auf ein wunderschönes Top, es war rot und es stand "Just look, don't touch" drauf. Hermine lachte "Ist das nicht etwas ZU billig?", fragte sie. Ginny schüttelte lachend den Kopf "Es ist nicht billig, es zeigt nur was du hast, ausserdem sind wir deswegen doch hier!" Hermine nahm es und noch eine weitere Bluse mit V-Ausschnitt. Die Bluse war dunkel Lila und passte Hermine perfekt.

Dann kaufte sie direkt noch 2 Kleider, 3 Röcke und 5 Oberteile. Hosen hatte Hermine noch genug, von denen konnte sie einfach die Beine abschneiden und als Hotpants verwenden. Sie grinste.

"Her.. Hermine? Bist du das?" fragte Ron als Hermine in ihrer neuen Kleidung die große Halle betrat. Alle Augen waren auf sie gerichtet. Ein unangenehmes Flüstern durchflutete die Schüler und Hermine musste aufpassen auf ihren neuen Highheels nicht zu stolpern. Es war Sonntag, deswegen musset sie nicht die langweilige Schuluniform tragen.

"Gefällt es dir?", fragte sie unsicher. Ron blickte von Hermine einmal runter und wieder hoch und nickte sprachlos.

"Hermine, das ist... unglaublich", flüsterte Harry, von dem sich anbietenden Blick überwältigt.

"Danke", lächelte Hermine und setzte sich gegenüber des Slytherintisches, und hielt ausschau nach einer ganz bestimmten Person. Immerhin hatte sie hier noch einen Auftrag zu erledigen.

Erleichtert nahm sie zur Kenntnis das Malfoy den Mund nicht mehr zubekam, und immer noch auf sie starrte. Sofort begann sie ihm einen sexy Blick rüberzuschicken. Jetzt machte er den Mund doch zu, aber nur um die Sabber runterzuschlucken die ihm in den Mund lief.

Hermine trieb ihr Spiel fort. Harry fragte erst gar nicht nach warum sie sich plötzlich so merkwürdig benahm sondern flüsterte Ron nur zu "Du hast recht, müssen wirklich die Tage sein!"

Erst als Hermine provokant eine Banane schälte, lief Malfoy plötzlich aus der großen Halle. Zambini sah ihm lachend nach.

Hermine hoffte bloss, der Slytherin war nicht abgehauen, weil ihm von Hermines show schlecht geworden war.

Aber als sie sich dann vorstellte wie Malfoy überm Klo hing und das Abendbrot von gestern aus seinem Magen spuckte, musste Hermine lachen, und erntete verwunderte Blicke.

Hermine war die erste die am Montag morgen vor dem alte-ruhnen klassenzimmer stand und auf den Lehrer wartete.

Sie lehnte sich an die kühle Wand und seufzte. Sie war schrecklich Müde. Wer hätte gedacht, dass es so lange dauert, sich so wenig anzuziehen.

Sie hörte Schritte am Ende des Ganges und zwang sich ein selbsbewusstes Lächeln aufzulegen.

Zu ihrer Erleichterung war Malfoy alleine. Verachtlich schaute er sie an und knurrte "Na Granger? Gehst du jetzt auf den Strich?"

Das saß, aber soleicht würde sie nicht aufgeben, sie ging direkt auf ihn zu, strich mit ihrer Hand sanft über seine erstaunlich schönen Muskeln, die sich unterdem schwarzen Hemd abzeichneten. "Wenn du mein Freier bist, dann gerne!"

Malfoy blickte an ihr herab und blieb dabei eine weile zu lang an ihrem Ausschnitt hängen. Gerade so lang, dass Hermine merkte, dass er mochte was er sah.

Als er er tappt in eine andre Richtung schauen wollte, nahm sie seinen Kopf in ihre Hände und drehte ihn in seine vorige position zurück.

"Was denn Malfoy? Gucken ist schliesslich nicht verboten", sie deutete auf den Schriftzug des Tops, und konnte in Malfoys gesicht nur zu gut erkennen wie sein Gehirn arbeitete. Plötzlich schlang er sich um Hermine, presste sie gegen eine kalte Steinwand, und küsste sie Wild und Leidenschaftlich.

Hermine tanzte innerlich um ein kleines Feuerchen, wie Rumpelstilzchen und sang dabei "Ach wie gut das keiner weiß, das ich Malfoy grad verscheiss!"

Der Reim war zwar nicht gerade der beste, aber ihr fiel grad nichts anderes ein. Und während sie sich so küssten wanderte Malfoys Hand gefährlich in Richtung Hotpans.

Gerade war er an ihrem Hintern angekommen, das hallten erneut Schritte durch den Gang.

Malfoy und sie stießen auseinander, als ginge es um Leben und Tod.

"Na hab ich euch beim Knutschen gestört?", fragte Zabini als er Malfoy zart rosa Wangen sah.

"N-Nein", stotterte der.

Und ich dachte immer Slytherins wären hinterlistig und könnten gut lügen, dachte Hermine.

"Und warum hast du da Lippenstift, an deinem Hemdkragen."

Draco fasste ertappt zu seinem Oberteil und rubbelte hin und her. Er knurrte dabei "Das ist nicht von Granger, das ist von... von.. Pansy!"

Hermine schüttelte den Kopf "Malfoy, er hat dich reingelegt. Ich trage heute keinen Lippenstift, sonder farblosen Lipgloss. Ausserdem hast du kein bisschen rot an deinem Hemd, und selbst wenn, es ist SCHWARZ, da würde man das eh nicht sehn."

Der Blonde hörte auf zu rubbeln und starrte wütend Zabini an.

Der murmelte schulterzuckend "Was denn? Anders hättest du es nie zugegeben. Ausserdem hast du Pansy seit 'nem halben Jahr nicht mehr rangelassen!"

"Aber wir haben nicht geknutscht", beharrte Malfoy weiter hin.

Plötzlich kam Hermine eine geniale Idee.

Verführerisch ging sie auf Zabini zu und flüsterte leise zu ihm "Wir haben wirklich nicht geknutscht. Wieso sollte ich ein Pony reiten, wenn ich einen Hengst haben kann"

Sie strich durch Zaminis Gesicht und dann über seine Muskeln.

Kann es angehn dass alle Typen um mich herum stark und sexy sind?, fragte sich Hermine.

"Weißt du, Blaise", flüsterte sie weiter, "ich bewundere dich schon seit langem. Deine Muskeln sind so.. so ... anziehend auf mich..!"

Zabini grinste. Kurz hatte Hermine das Gefühl, er würde sie durchschauen. Dann aber flüsterte er eben so verführerisch zurück "Und weißt du was meine Muskeln können?" Er packte Hermine und legte sie über seine Schulter, so das ihr Gesicht nun an seinem Rücken hing.

Sie sah an Zabini vorbei zu Malfoy und sah, wie er jetzt deutlich rot im ganzen Gesicht war, und aufpassen musste, nicht vor Eifersucht zu platzen.

Ein bisschen tat er ihr ja leid. Aber sie war hier um Fehler zu machen, und jetzt gerade machte sie einen nach dem anderen. Es lief einfach perfekt.

Sie spürte wie Zabini seinen Kopf zu ihrem Bein drehte und ihren Oberschenkel sanft küsste.

"Blaise?", säuselte Hermine sanft nach einer weile "Kannst du mir einen gefallen tun, und mir keinen Knutschfleck machen?"

Enttäuscht setzte er seine Lippen ab und kicherte "Tut mir leid Süße, aber ich schätze es ist zu spät."

Sanft stellte Hermine ab, die nun versuchte ihren Fleck zu finden, aber da er hinten auf ihrem Oberschenkel war konnte sie ihn natürlich nicht sehen.

"Malfoy?", fragte sie verzweifelt, "sieht es sehr schlimm aus?".

Malfoy, der anscheinend genug von dem Schauspiel hatte, hatte sich weggedreht und starrte nach drauße , er hob seinen Blick und setzte ihn kurz auf Hermines Bein, lang genug um den Fleck zu sehn, kurz genug um nicht von dem Anblick unglaublich langer Beine gefesselt zu werden.

"Kommt drauf an wie du schlimm definierst", murmelte Draco "Findest du Riesig und Lila schlimm?"

RIESIG? LILA? KNUTSCHFLECK?

"Scheisse", murmelte Hermine und schrumpfte Augenblicklich zusammen.

Aber sie beruhigte sich als sie sah, dass sie noch genug Zeit hatte noch oben zu rennen, und eine lange RöhrenHose anzuziehen. Da alle in der Großen Halle waren, würde das doch eh keinem Auffallen. Hoffte Hermine zumindest.

Hermine stellte sich vor einen Spiegel und wurde bleich.

Malfoy hatte kein Stück übertrieben. Im Gegenteil, was hatte Zambini da nur angerichtet? Sie würde nie wieder Kleider, Röcke oder Hotpans anziehnen können.

"Scheisse", murmelte sie wieder leise.

"HERMINE!!!", schrie eine bekannte Stimme.

Ertappt drehte sich Hermine um und versuchte den Fleck zu verbergen, der so unangenehm riesig war.

"Was hat das zu bedeuten?", Ginny deutete auf den Spiegel, auf dem man genau auf den Knutschfleck sehen konnte.

Na das hatte sie ja wieder mal toll hingekriegt.

"Ich ... ich..", jetzt musste ihr verdammt schnell eine Ausrede einfallen.

"Ich bin auf der Treppe ausgerutscht und dumm aufgekommen. Diese Highheels sind echt lebensgefährlich!", quasselte sie drauf los, und wollte gleich noch mehr zu ihrer Verteidigung hinzufügen, doch Ginny hielt sie davon ab.

"Ich erkenne jawohl einen Knutschfleck, wenn ich ihn sehe", motzte Ginny drauf los "Ich hab Harry schliesslich genug gemacht! Also von wem?"

Hermine beschloss die Frage einfachmal zu überhören "Ich hab noch nie einen Knutschfleck an Harry gesehen."

"Du hast ja auch Harry noch nie ohne Unterwäsche gesehen. Und jetzt antworte mir, wer war das?"

Hermine schwieg. Sie konnte Ginny das nicht erzählen. "Ich bin deine BESTE FREUNDIN, es war okay, als du mir sagtest das du dich femininer kleiden willst, und schon da hatte ich den Verdacht, dass du das nur für eine Person tust, und anscheinend hatte ich Recht. Also? Wer ist der Typ, in den du dich verknallt hast, ohne mir davon zu erzählen. Mooment. Du erzählst mir immer alles! Das heißt es kann nur ein Slytherin sein! Denn wenn du mir das erzählen müsstest würdest du dich zu Tode schämen!"

Hermine war sprachlos. Was hatte sie jetzt nur zu ihrer Verteidigung hervorbringen?

"Hermine sag doch was!", quikte Ginny ungeduldig "So lange es nicht Malfoy ist, ist alles okay. Also bitte sag mir nur, du hast den Knutschfleck nicht von Malfoy!"

Hermine atmete erleichtert aus. Wenigstens musste sie nicht lügen "Er ist nicht von Malfoy!", brach sie stolz hervor.

Ginny lächelte "Wirst du mir erzählen von wem er ist?", fragte sie, und Hermine zuckte mit den Schultern. Vielleicht in 10 Jahren, dachte sie, wenn wir alle fröhlich darüber lachen können.

1. Ich weiß es ist unlogisch dass Hermine auch im Unterricht ihre Freizeitkleidung trägt und nicht die Uniform, aber anders ging es nicht.

2. Nein, die FF wird nicht pervers. Es kommen nur sehr viele Anspielungen darin vor :D

3. Ich hoffe euch hats bisher gefallen und hinterlasst mit einen Kommentar :) Ich freu mich über jeden einzigen :)

Wahrheit

Danke an alle die mir ne Review geschrieben haben. Danke. Ihr seid toll.

@Little miss Sunshine: Jaah der Blaise ist schon ein lecker schnittchen *grins* hab schon überlegt den mit unsrer Mine zu verkuppeln, aber wir können den armen Draco ja nicht einfach hängen lassen. Blaisy bekommt schon noch was er braucht :) *grins*

Weiter mit dem 3. Chap:

Draco und Blaise hatten es sich auf einem Bett bequem gemacht und warfen sich einen kleinen Ball zu. Das machten sie immer wenn eine ernsthafte Diskussion anstand.

"Hermine ist ganz schön heiß, was?", fragte Blaise.

"Nenn sie nicht Hermine!", knurrte Draco zurück.

"Okay dann ist eben >Granger< ganz schön heiß!?", fuhr Blaise fort.

Der Blonde zuckte mit den Schultern. "Nicht heißer als vorher. Nur diesmal zeigt sie es."

"Aha!?", grinste Blaise ihn an.

"Ach Blaise. Ich meine damit nicht das ich auf sie stehen würde oder so. Ich mein ja nur..."

"Du meinst ja nur? Und ich meine, du solltest sie mal ganz schnell für dich gewinnen, solange sie noch interessiert ist"

"Ich will nichts von Granger!"

"Ach, und warum musstest du am Sonntag so plötzlich aufs Klo? Und jetzt sag mir nicht, du musstest mal, wir wissen beide, dass das gelogen ist.", Blaise kicherte in sich hinein.

"Blaise! Das ist nicht lustig! Ausserdem kann ich doch nichts dafür, wenn dir eine Frau SO einen Blick zuwirft und dann noch ne Banane schält.. Spätestens wenn sie angefangen hätte zuessen, wäre ich nicht mehr zu retten gewesen.", Draco musste sich zwingen an was anderes zu denken, jetzt Blaise zu erklären, er hätte zu viel Butterbier getrunken, wäre Zwecklos.

Blaise kicherte weiter "Also was gedenkst du zutun?"

Draco hob fragend die Augenbraue.

"Na wegen >Grangerdu bist ja sooo staaaark< Nummer heut morgen?"

Blaise lachte wieder "Mein Gott Draco, sonst bist du doch nicht so leichtgläubig. Sie wollte dich eifersüchtig machen. Wollte testen ob du sie wirklich willst!"

"Ach ja?"

"JAA!"

"Und woher weißt du das?", fragte der Blonde misstrauisch.

"Weil ich nicht dumm bin! Bei Merlins Bart, jeder Blinde hätte das sehen können. Es war so unecht, und als sie sich dann kurz umgedreht hat zu dir, war mir ja alles klar!" Blaise verdrehte die Augen. "Also was wirst du tun?"

"Ich weiß nicht. Ich denke ich werde sie vergessen. Ich und ein Schlammbhut? Das geht nicht gut. Abgesehen davon dass ich nichts von ihr will."

Blaise Grinsen wurde immer breiter "Ach ja? Darf ich dich an die Banane erinnern. Und die Knutscherei heut morgen!"

Bevor Draco es aufhalten konnte kamen die Bilder in ihm hoch.

"Weißt du Blaise. Ich muss los, in ner halben Stunde beginnt der Unterricht, und ich muss noch auf Klo, ich hab heut einfach zu viel Butterbier getrunken.."

"Jahh sicher", kicherte Blaise "Butterbier...."

Da war sie. Sie und das kleine Weasley-Gör gingen den Flur entlang. Er erkannte deutlich beide Stimmen. Attake, dachte er.

"Hey Schlammlut du siehst heute richtig...", Draco wollte sie als Schlampe bezeichnen, ihre Unschuld in Frage stellen, und sich dann darüber lustig machen.

Doch dann war er gefesselt von ihrem Anblick. Sie steckte in einem edlen roten Kleid. Tiefer Ausschnitt. Alles klar.

Dass sie sich traute in diesem Fummel rumzulaufen trotz des Knutschflecks an ihrem Oberschenkel.

Weg WEG, dachte Malfoy, als die Bilder von vor 2 Tagen hochkamen.

Er schaffte es sie verschwinden zu lassen, doch schon erbot sich das nächste Problem.

Er hatte ein Verlangen danach durch die Gegend zu schreien wie scharf Hermine... nein >GRANGER< aussah.

Draco dachte an eine der Beleidigungen die er ihr sonst so entgegenschmiss. Doch alles was er raus brachte war ein geflüstertes "richtig heiß aus"

Ginny's Mund klappte auf.

Granger bekam sofort ihren Bananenschälblick, und Draco wusste er musste so schnell wie möglich hier weg, sonst würde er um ein ungemütlich enges Klo nicht herumkommen.

"Danke", flüsterte Granger verführerisch und tänzelte einmal um Draco herum, um ihn von allen Seiten zu betrachten. Dabei fiel Draco auf, dass der Knutschfleck weg war. In nur 2 Tagen? Das war ja wie Magie.

Trottel, beschimpfte er sich in Gedanken, ganz Hogwarts ist voller Magie!

"Du siehst übrigens auch nicht schlecht aus", gab Granger das Kompliment zurück, als er nichts mehr sagte.

"Danke", murmelte Draco verlegen. VERLEGEN? Was bei Merlins Unterhose ging hier vor. Sie musste ihn verhext haben! Oder so..

Ohne weiter drüber nach zu denken schrie er "Hermine Granger. Ich bin über die Sache mit der Banane und über dieses geknutsche am Montag hinweg. Ich hab alles verdrängt, und ich finde dich kein bisschen Scharf. Deswegen wäre es ja auch nicht schlimm wenn wir uns >zufällig< am Samstag in Hogsmead sehen und spazieren gehen würden oder so."

Aus den Augenwinkeln sah Draco wie Ginny von Rot zu Weiß und wieder zu Rot wechselte.

Granger dagegen lachte fröhlich, und es klang dabei wie Musik in Dracos Ohren.

"Natürlich können wir gerne ein Date haben, Malfoy", es war unglaublich seinen Nachnamen aus ihrem Mund zu hören.

Und noch bevor er weiter nachgrübeln konnte, wie es sich wohl anhören würde wenn sie seinen Nachnamen SCHREIEN würde, schob er den Gedanken möglichst weit von sich weg. Auch wenn er wusste das er spätestens beim nächsten Toiletten-Besuch wieder daran denken würde.

"Dann treffen wir uns vor den 3 Besen um 2 Uhr, Okay?", sie hauchte ihm einen Kuss auf die Wange und er bekam Gänsehaut.

"Ja sicher", flüsterte er, als Granger schon längst von Ginny weggezogen wurde.

"Hey Draco", begrüßte ihn Pansy nicht annähernd verführerisch, als er ihr und Blaise im Flur begegnete.

"Hi Pans. Hi Blaise", murmelte Draco, immer noch in Gedanken an das verruchte Schlammlut. Wie konnte sie es wagen ihn so zu... verwirren??

"Sag mal Dray-Dray", Draco hasste es wenn Pansy ihn so nannte. "Hast du nicht Lust am Samstag mit mir Auszugehen. Haben wir lang nicht mehr gemacht."

Wir sind ja auch lang nicht mehr zusammen, dachte er düster, sagte dann aber im fröhlichen Ton "Tut mir Leid, ich hab schon ein Date." Und ein bisschen leiser, so das es Blaise gerade noch hören konnte "Ne kleine Schlampe hat mich dazu verführt". Blaise grinste breit.

"Hermine! Verdammte Scheisse! Was sollte das denn jetzt? Du hast mir gesagt der Knutschfleck ist nicht von Malfoy. Und jetzt das. Also ist er doch diese Person für die du dich so geändert hast. Warum hast du mich angelogen?"

"Ich habe dich nicht angelogen. Ich kann alles erklären."

"Da bin ich ja mal gespannt."

Ginny blieb abrupt stehen verschränkte ihre Arme vorm Körper, und hob die Augenbraue abwartend an.

"Ich habe dich NIE angelogen. Ja, es stimmt, ich mache diesen Zirkus nur für Malfoy, aber das wiederum mache ich nur für mich, was ich auch ein bisschen für die Jungs tue. Jedenfalls ist der Knutschfleck nicht von Malfoy. Er ist von.. von.. von Zaibni."

Ginny sah nicht gerade begeistert aus, als sie das hörte "Zabini?"

"Ja Zabini, es ging nicht anders, irgendwie musste ich doch machen, dass Malfoy kapiert dass er mich will!"

"Schön und gut, aber warum willst du Malfoy??"

Hermine kicherte "Um einen Fehler zu machen.."

"Häää?"

"Musst du nicht verstehen. Es reicht wenn du verstehst das ich weiblicher sein, mit Malfoy schlafen, 2 Tage mit ihm gehen und ganz fies und gemein mit ihm Schluss machen will! Ach ja, du darfst natürlich keinem davon erzählen"

"Mooment. Du willst deine Jungfräulichkeit Malfoy opfern?", Ginny sah inzwischen ganz schön verstört aus. Die Arme.

"Was? Neiiiin. Die hab ich doch schon längst Ron geopfert!"

Ginnys Augen wurde groß. "Du hast waas? Aber ihr wart nie zusammen!"

"Kein Gesetz der Welt sagt, dass man dafür zusammen sein muss.. okay, vielleicht sagen es ein paar, aber trotzdem. Wir wollten es ja beide."

Hermine lächelte.

Ginny nicht.

Hmpf.. so richtig Zufrieden bin ich nicht mit dem Chap.

Aber das nächste Chap wird besser :D

Entschuldigt die doofe Überschrift. Mir fiel einfach nichts ein -.-*

Was meint ihr?

Chap gut? Chap schlecht?

Ich freu mich über jeden einzelnen Review. Wisst ihr ja :)

Das Date

@Emilia1990: Denkst du wirklich Draco hat seine Kontrolle verloren? Ein Malfoy datet ein Schlammlut nicht ohne Plan.. *ehehe*

Hermine wusste nicht weiter.

Sie stand vor 2 Kleidern.

Das eine war weiß, mit großen Sonnenblumen, es ging ihr fast bis zu den Knien, und hatte einen tiefen Ausschnitt.

Das andere war schwarz mit weißen Punkten. Es war kürzer als das weiße Kleid, zeigte dafür nicht so viel Ausschnitt.

"Hermine? Kann ich kurz mit dir reden?", fragte Ginny, die nun schon eine Weile zugesehen hatte, wie Hermine immer und immer wieder die Kleider wechselte.

Zur Zeit trug sie das Schwarze.

"Was gibts denn?", fragte sie.

"Wegen dir und Malfoy. Weißt du ich hab darüber nachgedacht. Und ich denke es ist okay. Du willst ihn ja nicht wirklich. Nur aus fiesen egoistischen Gründen", Ginny grinste "aber versprich mir eins: Brich ihm das Herz. Er hat uns so lange geärgert und Leid zugefügt. Jetzt ist es endlich umgekehrt. Mach ihn fertig Mine."

Hermine lächelte "Ich werde mein Bestes geben. Glaub mir."

"Ach und Hermine?"

"Ja?"

"Nimm das andere Kleid, es betont deine weiblichen Vorzüge exzellent!"

Hermine lächelte.

"Mine?"

"Was ist denn Ron?", Hermine setzte sich auf das Sofa im Gemeinschaftsraum und zog einen Spiegel und Lippenstift hervor.

"Sag mal. Hast du nicht Lust mit ... mit mir heute Auszugehen. So was wie ein Date?"

Hermine's Herz stockte. Sie wusste schon lange dass Ron für sie viel mehr wahr als nur ein guter Freund.

Sie hatte damals nicht nur mit ihm geschlafen, weil sie die Erfahrung machen wollte, sondern weil sie ihn schon da geliebt hatte.

Aber heute ging nicht.

"Ohh Ron. Das tut mir jetzt wirklich wirklich Leid, aber heute geht nicht, wann anders okay? Ich muss jetzt los, Malfoy verführen", sie kicherte, dann merkte sie, dass sie das gerade WRIKLICH gesagt hatte und ihr Kichern verwandelte sich in angespanntes Husten.

"Du tust waaaaas?", Rons Stimme glich einem entsetzten Quieken.

Hermine zuckte mit den Schultern. So war es nun mal.

"Hermine Granger. Das wirst du nicht tun. Wenn du jetzt gehst machst du einen riesigen Fehler!", schrie er ihr nach.

"Ich weiß, Ronald," antwortete sie ihm, den einen Fuß schon aus der Tür, "Ich weiß"

Hermine war nervös. Sie ließ es sich nicht anmerken, aber irgendwann trommelten ihre Finger wie von alleine gegen ihre Handtasche.

Was wenn Malfoy nicht kam?

Dann hatte sie ein Date mit Ron umsonst in den Sand gesetzt.

Doch all ihre Zweifel verschwanden als sie ihn hinter einem Haus hervortreten sah. Er sah unglaublich aus. Seine Muskeln zeichneten sich deutlich in dem grünen Hemd ab, und Hermine musste aufpassen sie nicht

gierig anzustarren, sondern sexy und selbstbewusst auszusehen.

"Hey Malfoy", begrüßte sie ihn, mit fröhlich weiblicher Stimme.

"Hey Granger..", Malfoy zeigte nur zu deutlich wie unsicher er sich war. Sichtlich fragte er sich, was er hier sollte, und warum er gekommen war. Na das würde sie ihm zeigen.

"Weißt du was für eine wundervolle Idee ich hatte?", flüsterte sie sexy.

Seine Augen strahlten auf einmal eine ungeheure Freude aus und er flüsterte eben so sexy zurück "Was denn?"

Hermine musste aufpassen nicht gleich los zu lachen. Was der von ihr erwartete würde sie gern wissen. Aber bestimmt nicht das:

"Lass und in ein Muggeldorf apparieren. Es gibt in meiner Heimatstadt einen wundervollen Eisladen.", Ihre Stimme war nicht mehr Sexy, dafür aber voller Selbstbewusstsein, und sie zeigte deutlich, dass ein Nein nicht in Frage kam.

Das Glänzen in seinen Augen wurde schwächer, war aber immer noch vorhanden.

Sie nahm Malfoys Hand und sogleich apparierte sie mit ihm zu "Bella Italia", einem kleinen gemütlichen Eisladen.

Draco schaute sich verwundert um. Hier also war Granger aufgewachsen. Kaum zu glauben. Alles hier war soo.. so grau und unheimlich. Dabei war sie doch so ein fröhliches Mädchen.

Die Gryffindor zeigte auf einen kleinen Laden mit dem Schild "Bella Italia". Das musste der Eisladen sein von dem sie gesprochen hatte.

Eigentlich hatte Draco ja gehofft sie würden direkt zum Raum der Wünsche gehen. Aber nun gut. So war es wahrscheinlich eh besser.

So dachte sie wenigstens nicht, er wäre ein notgeiler Typ der alles nimmt, was nicht bei 3 auf den Bäumen ist.

Verdammt, dachte Draco, was interessiert es mich, was sie von mir denkt. Du willst doch eh nur mit ihr ins Bett... Also doch Notgeil..

"Hallo, Hermine!", begrüßte ein dicker Kerl sie, circa 45 Jahre alt, sah genauso aus, wie man sich einen italienischen Eisverkäufervorstellte.

"Hallo Luigi!", begrüßte sie ihn.

Sie umarmten sich kurz, dann sagte Luigi "Ist das lang her, zeig dich mal her, mein Gott ich hab es ja immer gewusst. Du bist wie eine Rose, bei Nacht klein und unscheinbar, aber so bald die Sonne auf geht groß und wunder-wunderschön. Belissima, meine Liebe, Belissima. Und wen hast du denn mitgebracht. Ist das etwa deine Sonne, die dich so zum Strahlen bringt?"

Granger schmunzelte (hierbei bemerkte Draco plötzlich wie sexy ihr schmunzeln war, und hätte sie am liebsten abgeknutscht).

"Danke Luigi, danke, ich kann leider so selten herkommen. Du weißt doch auf dem Internat ist es nicht so einfach mal eben zu meinem Lieblingsladen abzuhaufen. Und was Draco angeht," nun zog sie den Slytherin ganz in den Raum und neben sich, "ich würde ihn nicht unbedingt meine Sonne nennen, aber wenn das so weiter mit uns läuft, könnte er es noch werden!"

Draco konnte es nicht verhindern, bei diesen Worten musste er anfangen dämlich zu grinsen.

Luigi schob die beiden in eine Ecke und brachte ihnen die Speisekarte, und Draco musste zugeben, es sah alles lecker aus. Da fiel ihm was ein.

"Du, Granger, wir haben doch nur Gellonen dabei, und kein Muggelgeld." "Du vielleicht nicht, aber ich hab die Kreditkarte von meinem Daddy!", Sie grinste.

Er bestellte sich Spagettieis, sie nahm einen Banana-Split (Oh nein, schon wieder Bananen, konnte man das Klo hier abschliessen, und mit einem Dämmzauberbelegen? Natürlich nur im Fall der Fälle??)

Das Eis schmeckte unglaublich gut. Und schneller als erwartet kamen Draco und Granger ins Gespräch.

Er fragte sie wie es war als sie erfahren hatte dass sie Zaubern konnte, und als sie die Geschichte erzählte, wie ihre Eltern reagierten, konnte Draco fasst nicht mehr aufhören zu lachen.

Auch wenn er es nicht fassen konnte: Granger war wohl doch zu mehr gut, als nur zum Vögeln.

Es war schon fast dunkel als Hermine und Draco den Laden verließen. (Ja sie nannten sich inzwischen schon bei den Vornamen)

Sie gingen spazieren und Hermine zeigte ihm das Dorf, in dem sie aufgewachsen war.

"Und das da", sie deutete auf ein unscheinbares Haus "da wohne ich mit meinen Eltern"

"Willst du ihnen nicht Hallo sagen?"

Hermine schüttelte den Kopf "Sie werden in der Praxis sein. Sie sind beide Zahnärzte."

"Zahn-Ärzte? Was ist das?" Hermine lachte über Dracos Frage.

"Dann.. sehn wir uns Montag im Unterricht?", fragte Draco und Hermine nickte.

Sie standen vor dem Schloss, und sie hatten beschlossen hier den Abend enden zu lassen.

"Weißt du Draco. Ich hätte nicht gedacht das ich so viel Spass mit dir haben werde. Ich habe gedacht du würdest dich weigern, und dann würden wir entweder in den Raum der Wünsche, oder uns streiten und dann getrennt weggehn."

Draco schmunzelte "Weißt du gegen den Raum der Wünsche habe ich überhaupt gar nichts...", er blickte verstohlen auf ihr Dekolte. Sie lachte "vielleicht werden wir dort auch landen.. wenn du weiter so sexy aussiehst bestimmt", sie fuhr bewundernt über seine Muskeln.

Er lächelte "Nächsten Samstag noch ein Date?"

Sie nickte "Nächsten Samstag..", dann hauchte sie einen Kuss auf die Wange und wollte verschwinden, doch Draco griff nach ihrer Hand und wirbelte sie zu sich. Er presste sie liebevoll an sich und hauchte ihr erst einen Kuss aufs Haar, dann küsste er sie richtig. Aber nicht wie beim ersten mal. Kein bisschen stürmisch, dafür sehr sehr liebevoll.

Hätte er gewusst wer sie da beobachtete hätte er das wohl besser gelassen..

Uuuund? Was meint ihr?

Jaa ich weiß, ging alles n bisschen schnell und so.. aber das ganze ist ja erst der Anfang der FF.. würde ich das mehr ausbauen würde die FF ja ewig lang sein^^ :D

Kommis sind erwünscht^^

(also schreibt auch welche!!!) (bitte?) ;)

:P

Jedem Töpfchen sein Deckelchen..

"Und wie liefs?", fragte Ginny gespannt, als Hermine in den Gemeinschaftsraum kam.

"Gut,", lächelte Hermine "Sehr gut"

Hinter dem Sofa erschien Ron "Und hast du mit ihm geschlafen?", zichte er wütend.

Erst wollte Hermine nicht antworten, dann zog Ginny fragend die Augenbraue hoch "Nein hab ich nicht. Das wäre zu früh. Contra produktiv!", antwortete Hermine.

"Wieso?", fragte Ron. Er verstand gar nichts mehr. "Na weil er sich noch in sie verlieben muss!", antwortete Ginny an Hermines Stelle.

"Momentmal. Du weißt dass sie ihn verführen will?", fragte Ron. "Und du lässt es zu?"

Ginny lachte "Ich lasse es nicht nur zu, ich wünsche ihr dabei viel Spass. Ach Hermine. Wenn es soweit ist, musst du mir erzählen wie er war, man erzählt sich die unglaublichsten Dinge über ihn!" Die Mädchen kicherten. Ron verzog angeekelt das Gesicht und verließ den Gemeinschaftsraum.

"Und wie geht es jetzt weiter?", fragte Ginny "Du willst das er sich in dich verliebt. Was wenn es schief geht? Was wenn du dich in ihn verliebst?", fragte sie besorgt.

"Es wird nichts schief gehn. Ich werde niemals vergessen, wie er mich zutiefst gedemütigt hat!" Ein fieses Grinsen machte sich über Hermines Gesicht breit. "Dafür soll er leiden. Mehr als ich je gelitten habe!"

"Kumpel!", began Blaise die Strafpredigt. "Ihr seid definitiv nicht aus dem Raum der Wünsche gekommen. Ich habe euch vorm Schloss gesehen. Du sagtest du willst nur mit ihr Schlafen! Verdammt Malfoy, was ist los mit dir? Ich bin dein bester Freund. Entweder du gibst sofort zu dass du sie willst, und damit meine ich Grangers Seele, und nicht ihren Körper, oder ich werde für immer und ewig Sauer auf dich sein!"

Draco musste sich beherrschen, nicht auszurasen: "Ich will nur ihren Körper! Mines Seele zählt kein Stück!", schrie er seinem besten Freund entgegen.

"Sag das nochmal", knurrte Blaise "Was denn?", fragte Draco planlos.

"Du hast ihr einen Spitznamen gegeben. Mein Gott Draco! Du hast dich in sie verknallt!"

"Niemand", schrie Draco ihm entgegen, er zog sein T-shirt aus und zeigte Blaise seinen Rücken. "Siehst du das?", schrie er weiter.

Blaise sah. Er sah Blutergüsse und alte Narben, lang und groß.

"Weißt du wer das Schuld ist?", schrie Malfoy.

"Granger sicher nicht, sie wäre nicht stark genug", antwortete Blaise, um diese Möglichkeit auszuschliessen.

"Eben doch. Weil sie ein Schlammblood ist. Das habe ich allen Schlammblooder dieser Welt zu verdanken. Weil ich damals nicht meine Klappe halten konnte. Weil ich sie verteidigt habe >Aber Daddy. Was ist an denen denn so schlimm? Das sind doch auch nur Zauberer, wie ich und du

Buschgeflüster

"Draco, mir ist nicht mehr ganz wohl bei der Sache.", zischte Blaise, als sie sich an den Slytherintisch zum Abendessen setzten.

"Was meinst du? Luna? Ach das kriegst du locker hin, die ist zwar ein bisschen komisch, aber dafür leicht von etwas zu überzeugen.", unterstützte Draco seinen Freund.

"Äh nein, das meinte ich nicht. Ich meine die Sache mit Hermine und dir. Irgentwas stimmt da nicht!"

Draco hob ungläubig seine Augenbraue. "Was soll denn da nicht stimmen? Kumpel, ich glaube du leidest unter Stimmungsschwankungen, erst sagst du >Du lieeeebst Granger< dann sagst du >fick sie nur< dann kommt >brich ihr das HerzLass es bleiben< ?? Ich dachte wir haben einen Plan!"

Blaise schüttelte den Kopf "Eben, aber was, wenn nicht nur wir den Plan haben. Was wenn sie auch..." "Nix da", unterbrach ihn Draco "Hermine würde so etwas nicht machen! Dafür ist sie viel zu naiv!"

Diesmal war es Blaise der seine Augenbraue hob, spöttisch deutete er zum Gryffindortisch, wo Hermine sich gerade derbe an Dean Thomas ranzumachen schien.

Draco stieg röte ins Gesicht. Vielleicht hatte Blaise recht. Vielleicht hatte Granger wirklich einen Plan. Doch als das Mädchen sich zurück an ihren Platz neben Potter setzte und zu ihm rüberschielte, waren alle Zweifel verflogen.

"Ich habe gehört, wie sie mit der kleinen Weasley getuschelt hat!", zischte Blaise weiter.

Draco zwang sich nicht weiter zu Hermine zusehen, die gerade genüsslich (Und viel zu sexy!) in ein Brot biss.

"Weißt du worüber sie geredet haben?", fragte Draco

Blaise schüttelte den Kopf "Ich habe nur Leiden, Harry und komisch verstanden."

Draco zuckte mit der Schulter "Na und? Dann leidet Potter eben komisch... oder so.."

"Dracooo... sie wird mich hassen!", jaulte Blaise, als er zum x-ten mal in den Spiegel quckte. Draco schüttelte den Kopf "Neiinin, du siehst gut aus. Sie wird dich lieben! Das klappt schon!" versuchte er seinen Freund zu beruhigen, doch der jammerte weiter. "Guck dir mal meine Haare an. Die sind heute so schrecklich... schrecklich... fluffig!" Draco verdrehte die Augen "Mädchen lieben fluffig, und jetzt komm, die Mädchen warten bestimmt schon", er zog seinen Freund vom Spiegel weg.

"Hey Hermine, Luna." Er umarmte die Gryffindor, die ihm wie immer fast den Atem raubte mit ihrem Outfit, und nickte der Blondin nur zu.

Blaise stand da, und sah aus, als würde er zum ersten mal mit einem Mädchen sprechen. Sonst bekam er sie haufenweise rum und jetzt sowas? Oh mann.. verliebt sein musste schrecklich sein.

"He-Hey ihr beid-d-d-den!", stotterte Blaise los, und Luna lächelte "Du brauchst nicht nervös sein." Von da an besserte es sich. Luna und Blaise redeten über Knuffelmuffels (oder so ähnlich) und andre unsichtbare Wesen, die einem das Gefühl gaben zu schweben, und gingen voraus.

Draco nahm Hermine an die Hand und grinste "Kaum zu glauben, es funktioniert", er deutete auf Luna und Blaise, und erzählte Hermine wie verrückt er sich am Morgen gemacht hatte, um perfekt aus zusehen.

"Sie sind wirklich süß," flüsterte Hermine und sah, wie Blaise Luna einen schüchternen Hankuss gab, und die beiden begannen, mitten auf dem Weg anzutanzeln.

Luna summte dazu eine beruhigende Melodie, die Draco noch nie zuvor gehört hatte.

"Darf ich bitten?", er verbeugte sich und reichte Hermine seine Hand, diese ergriff sie und (im Gegensatz zu Luna und Blaise die noch eine gewisse Distanz hatten) Beiden schlangen beide sich umeinander. So konnten sie kaum tanzen, aber das war nicht schlimm, es reichte im Rythmus sich langsam hin und her zu bewegen.

Draco schloss die Augen und seufzte. Er konnte sich plötzlich nichts schöneres Vorstellen, als mit Hermine zu tanzen und zutanzeln und zutanzeln und zutanzeln...

HALT STOPP! Ein Malfoy tanzte nicht. Zumindest nicht gerne.

Konzertier dich Malfoy, dachte er, und zog Hermine mit sich in ein Gebüsch. Blaise konnte ihn von hier nicht sehen. Wahrscheinlich achtete Blaise nicht mal auf ihn, sondern nur auf Luna. Draco verdrehte die

Augen.

Hermine keuchte erstaunt auf, grinste dann aber und flüsterte frech "Na hör mal, dafür können wir aber auch in den Raum der Wünsche!"

Draco fing ebenfalls an zu grinsen und antwortete "Und wenn ich nicht solange warten kann? Ausserdem will ich keinen Sex. Zumindest nicht jetzt. Vielleicht heut Abend...." Hermine lachte und fragte "Was willst du dann?" Draco gab ihr einen langen Kuss.

"Hermine", hauchte er, "ich habe eine Frage. Sie ist wichtig. Hör gut zu... ich.. du .. ähh.. Lieb- Liebst du mich?"

Hermine verschluckte sich. Sie hatte mit allem gerechnet. Nur nicht mit dem!

Jetzt hieß es klug vorgehen. Nur was war klug? Um sich Zeit zum nachdenken zu verschaffen hustete sie ein bisschen länger. Draco klopfte ihr besorgt auf die Schulter.

"Draco ich.. ich.. JA, jaah ich liebe dich!", antwortete, und war überrascht, wie überzeugt sie es aussprach. Da hatte das Schauspiel-training mit Ginny sich aber gelohnt..

Draco fiel voll drauf rein und lächelte glücklich, dann gab er ihr wieder einen Kuss. Jetzt musste es Hermine wissen. "Liebst du mich denn auch?", fragte sie. Draco sah einmal runter und wieder rauf an ihr, wobei das ziehmlich kurz ausfiel, da die beiden im Gebüsch hockten.

"Ja", flüsterte er auf einmal "ja, ich liebe dich." Es klang so süß das Hermine fast dahingeschmolzen wäre, wenn das nicht gerade Draco Malfoy gesagt hatte, den sie so sehr hasste.

Langsam beugte sie sich vor, da sie hockte, fiel sie der länge nach, auf ihn drauf und lachte verführerisch "Ja, so gefällt mir das: Wir beide auf einem dreckigen Boden, zerkratzt von Ästen, und alles an das wir denken ist der andere."

Draco grinste und zog Hermine ein Stück näher zu seinem Kopf, um ihr einen wilden feurigen Kuss zu geben.

Dieser wurde aber viel zu schnell unterbrochen als die beiden ihre Namen hörten. Oh Schreck! Blaise und Luna suchten sie. Es sah bestimmt nicht gerade normal aus, wie sie hier lagen.

Sie versuchten aufzustehen, ohne Geräusche zu machen, und machten sich gegenseitig ordentlich (zumindest so ordentlich wie es eben ging).

Hermine Haare waren zerzaust, und Draco blutete, weil Dornen ins Gesicht gerutscht waren. Hermine hätte das Blut am liebsten einfach weggeküsst, aber wenn Luna sie so sähe würde sie augenblicklich vor Scham im Boden versinken.

Händchenhalten schlichen sie auf den Kiesweg, und schwenkten ihre Arme zu den Freunden. "Hey, hier sind wir"

Blaise drehte sich um und klappte erstmal den Mund auf. Luna dagegen schien gar nicht überrascht. "Ihr seht aus als wenn Waldfluggel sich auf euch gestürzt hätten!", sagte sie mit besorgter, melodischer Stimme. Blaise klappte den Mund wieder zu und fing an zu grinsen "Oder als wenn sie es sich in einem Busch >bequem< gemacht hätten!"

Hermine war nervös. Sie hielt Händchen mit Draco Malfoy, und jeder konnte sie sehen. Sie hatten beschlossen, jetzt wo sie doch zusammen waren, könnte es ruhig auch jeder wissen. So würde Draco denken es wär ihr ernst und es wäre noch schmerzhafter für ihn wenn sie mit ihm Schluss machte. Hermine grinste.

"Was ist?", fragte Draco, der von Hermine Miene offensichtlich verwirrt war.

"Ach"; flüsterte sie sexy "Ich denke bloss gerade über uns nach..."

Draco fing auch an zu grinsen.

Jetzt betraten sie das Schloss.

Die ersten Schüler blieben mit offenen Mündern stehen und starrte das frisch verliebte Pärchen an.

Andre Tuschelten aufgeregt.

Aber Hermine und Draco taten so, als wenn es sie nicht interessieren würde, sie gingen weiter, und wussten welches Ziel sie hatten: Die große Halle.

Als Hermine's Magen unmissverständlich gekrümmt hatte, meinte Draco, er könne sie nicht verhungern lassen, so zogen sie, mit Blaise und Luna im Schlepptau los.

Alles wurde still als sie in den Raum traten.

Jeder Blick fiel auf die verschränkten Hände, und irgendwo konnte Hermine Rons Stimme ausmachen der ein "Quuuuik" von sich gab. Ron wusste zwar von dem Plan, aber er konnte sich trotzdem nur schwer beherrschen nicht in die Luft zu gehen, wenn Hermine und Ginny über Draco sprachen.

Hermine sah wie Harry in Zeitlupe aufstand, und zu ihr kam "Hermine?", fragte er sauer "Was hat das bedeuten?"

Die Gryffindor wusste nicht was sie sagen sollte, eingeschüchtert betrachtete sie ihre Schuhspitzen.

"Hermine!" Harry schrie fast schon "Das kann nicht dein Ernst sein. Sag mir nicht du gehst mit... mit... mit DEM da!", er zeigte anschuldig auf Draco.

Hermine holte Luft um etwas zu sagen, sie wollte selbstbewusst klingen, doch aus ihr kam nur ein Flüstern "Der da, hat einen Namen, und er heißt Draco Malfoy."

Harry holte scharf Luft "Hermine! Ist dir klar was du sagst? Wir reden hier über Malfoy! Du kannst doch nicht ernsthaft in ihn verknallt sein!"

Hermine wollte etwas sagen, doch Draco war schneller "Hermine ist ein freier Mensch, sie hat das recht darauf sich zu verknallen in wen auch immer sie will!", sein Blick war tödlicher als jedes Gift, und Harry wich ein Stück zurück. Eine Weile starrte er die Zwei noch an, dann lief er eine große Runde um sie herum und verließ die große Halle.

Hermine schluckte. Sie hatte gedacht es würde mehr Spaß machen einen Fehler zu machen. Aber nun gut. Bestimmt kam das dreckige, verwegene Gefühl schon noch, dass sie so verzweifelt suchte.

Ich hoffe euch hats bisher gefallen, und ihr hinterlasst mir einen Kommi.

Wer Fehler findet darf sie behalten ;)

Lügner

Draco Malfoy saß zum ersten mal an dem Gryffindortisch, und war überrascht wie sehr sich die Atmosphäre im Gegensatz zum Slytherintisch unterschied.

Auch wenn er, Blaise und Luna nicht aus Gryffindor kamen, so wurden sie mit offenen Armen empfangen. Nun ja, das vielleicht nicht, aber zumindest wurden sie nicht davon gejagt, wie es beim Slytherintisch üblich war, wenn ein fremdes Haus in die Nähe kam.

Das kleine Wieselmädchen redete sogar mit ihm, und gratulierte ihm und Hermine zu ihrer Beziehung. Sie zwinkerte Hermine sogar grinsend zu und beruhigte sie "Ach Süße, das mit Harry kriegen wir wieder hin, ich werd mal mit ihm reden, er traut sich nicht mir zu wieder setzten. Wahrscheinlich die Angst ich würde ihn nicht mehr ranlassen" die Mädchen kicherten, und Draco war überrascht. Wo waren die Gespräche über Hausaufgaben und Unterricht? Wo waren diese lieben unschuldigen Gesichter, die nur das beste für ihr Haus wollten, und Sex vor der Ehe verabscheuten? Das alles hier passte so gar nicht in sein Bild von einem Gryffindortisch.

Sex, Alkohol etc. das war doch Gesprächsstoff für Slytherins!

Blaise lächelte immer noch verliebt als die beiden Jungs in den Slytherinschlafräum liefen.

"Und weißt du was sie noch gesagt hat?"

Draco verdrehte die Augen und zog seinen Freund weiter mit sich "Was denn?"

"Das sie mich maag!", glücklich kicherte Blaise auf.

"Kumpel, das ist doch nicht normal. Du wirkst als hätte dir jemand den Arnotensia eingeflöst!"

Blaise schüttelte den Kopf und sagte mit einer etwas klareren Stimme "Tschuldige. Du hast ja recht. Tut mir leid. Wie ist es eigentlich mit Granger gelaufen? Ich hab nur mitgekriegt, dass ihr es jetzt öffentlich zeigt.. also dass ihr >Verliebt< seit", Blaise grinste, "hat sie es dir gesagt?", fragte er neugierig.

"Was gesagt?", fragte Draco, obwohl er genau wusste was jetzt kamte.

"Na, dass sie dich lieeeeeebt. Das sie ohne dich nicht leben kann. Ihr füreinander geschaffen seit.. blablabla.. Hat sie?", Blaise guckte wie ein kleines Kind, dem man ein riesiges Packet in die Hand drückte, und dass gleich vor Spannung platzte was drin war.

"Und hat er?", fragte Ginny erneut. Ihre Wangen waren vor Spannung gerötet.

Hermine holte tief Luft. "Also er.. er.." begann sie, und stockte. "Also er.." wiederholte sie, "nein, hat er nicht, er ist nicht in mich verliebt, nur verknallt."

"Hat sie nicht?", man konnte Blaise's enttäuschung von seinem Gesicht ablesen. Eben hatte er noch gegrinst, jetzt hingen seine Mundwinkel lustlos runter.

"Nein" wiederholte Draco, diesmal mit festerer Stimme.

Draco lag wach im Bett und dachte nach. Er hatte Blaise noch nie angelogen.

Warum jetzt? Und ausgerechnet in dieser Sache. Sie wollten doch beide dass Hermine litt? Warum also sollte Blaise nichts von dem Triumph erfahren.

Bald schon würde er mit Granger schlafen. Dann war es vorbei. Dann hatte er ihr Herz gebrochen und war glücklich. Oder?

Hermine stand auf. Was war denn nur mit ihr los? Erst hatte sie Ginny nicht die Wahrheit über Draco gesagt, und jetzt konnte sie nicht schlafen, weil sie die ganze Zeit seine Worte hörte >Ich liebe dich< .

Nur im Nachthemd ging sie zum Eulenturm rauf. Sie brauchte frische Luft für einen kühlen Kopf.

Der Vollmond stand am Himmel, und Hermine lehnte sich an das Geländer und atmete tief ein.

Nachdenklich blickte sie in den Himmel, und spürte wie ihr Körper immer ruhiger wurde, mit dem sanften Wind, wehten ihre Gedanken weg von Draco zu ihrer Freundschaft mit Ginny, die anscheinend nichts zerstören könnte.

Sie seufzte leise.

Langsam schloss sie die Augen und ließ sich in ihre eigene kleine Traumwelt fallen.

"AHhh", Hermine fuhr hoch, als sie von hinten an den Hüften gepackt wurde, und sie ein fieses Lachen hörte.

Nein, das Lachen war nicht fies. Es war offen und ehrlich. Sie drehte sich um und sah in die Blau-grauen Augen Dracos.

"Tschuldige", lachte er immer noch "ich wollte dich nicht erschrecken."

Hermine lächelte "Schon gut, solange es kein fieser Todesser ist, ist mein Leben noch okay."

Hermine sah wie Draco bei den Worten zusammen zuckte, aber er ging nicht weiter darauf ein.

"Konntest wohl auch nicht schlafen!?", fragte er stattdessen.

Hermine sah in gespielt beleidigt ein "Also genau genommen, habe ich grade geschlafen, doch dann hat ein böser Slytherin mich aufgeweckt!"

Draco schmunzelte "Soso? Und wer war dieser böse Slytherin, wenn ich den in die Finger kriege... sowas kann man MEINER Mine doch nicht antun."

"Ach und wen ich auf böse stehe?", fragte Hermine, und zog verführerisch eine Augenbraue hoch.

"Dann wird der Typ erst recht prügeln kriegen. Du gehörst schliesslich mir allein", er beugte sich zu ihr runter und küsste sie.

Nein, dachte Hermine, ich gehöre allein Ron. Fast hätte sie sich aus dem Kuss gelöst, und laut geseufzt, dann fiel ihr ein, dass es doch etwas viel süßeres als Ron gab: RACHE!

Es war bereits kurz nach 6 als die beiden wieder in ihren Betten lagen.

Zum Glück war es Sonntag, und sie konnten ausschlafen.

Doch Blaise kam gar nicht auf die Idee, Draco seinen Träumen zu überlassen.

"Aufstehn, Faulpelz!", rief er und schüttelte Draco hin und her.

"Lass mich", brummte dieser "Wie viel Uhr?"

"Kurz nach 10, die Sonne scheint, und es wird Zeit mir zu verraten wie es war.", brabbelte Blaise, und schüttelte Draco noch ein par mal mehr hin und her.

"Was meinst du", fragte der Blonde und gab auf. Gequält setzte er sich auf, und versuchte, seine Augen offen zu halten.

"Denkst du ich bin blöd?", kicherte Blaise äußert blöd, "ich hab doch gesehn, dass du heut Nacht nicht in deinem Bett lagst... Also? Ist das Schlammlut gut?"

Draco zuckte bei Blaise's Worten unmerklich zusammen. Es war zulang her, dass er sie selbst ausgesprochen hatte.

"Schlammlut", flüsterte er. Aber es hörte sich nicht sehr überzeugend an. Konzentier dich Malfoy!

"Sie.. ja, sie war gut.. sehr gut sogar.. okay...", murrte Draco, und wusste nicht recht, warum er Blaise schon wieder anlog.

"Na dann.. ich würd mal sagen noch 2 oder 3 Tage", überlegte Blaise.

So ihr lieben. Hat diesmal n bisschen gedauert, irgentwie hab ich zurzeit ein kreatives Tief. Egal. Das wird schon wieder :)

Und irgentwie hab ich das Gefühl meine Chaps werden immer kürzer und kürzer Oo...
egal, das wird auch schon :)

bis zum nächsten mal
hinterlasst mir nen kommi

die verdammte Liebe

@Lily&Severus-princess: Vielen vielen dank. Ich freu mich dass es dir gefällt :)

mightymouse180477: Tja, jetzt fängt das Chaos erst an :D

Emilia1990: Danke schön. Das kreative Tief ist zwar noch da, aber es geht wieder Berg auf mit mir =)

Josy: Na hör mal, Ron ist doch kein Loser, er ist nur nicht so toll wie Draco :D Und das wird Hermine auch noch verstehen^^

so jetzt aber weiter:

"Und? Hast du mit ihm geschlafen?", fragte Ginny neugierig. Ron stöhnte entsetzt auf und starrte Hermine an.

Diese setzte sich schnell neben die beiden "Pssst", machte sie, obwohl sie die einzigen im Gemeinschaftsraum waren. "Nein habe ich nicht.", gab Hermine zu.

"Was habt ihr dann gemacht? Letzte Nacht?", fragte Ginny misstrauisch.

"Wir haben uns den Mond angeschaut." antwortete Hermine ehrlich.

Ginny sah nicht sehr überzeugt aus "Den Mond?... Das bedeutet er hat sich in dich verliebt. Worauf wartest du also noch?"

"Verliebt? Nein.. nein.. wir sollten noch warten. Er ist bestimmt erst verknallt..."

"Hermine. Kann es sein, dass du gar nicht mehr willst, dass er leidet? Dass es dir gefällt so wie es ist?"

Hermine sah sie an wie ein Alien "Nein", fauchte sie "Ich würde mich niemals in Malfoy.."

Sie brach ab. Harry betrat den Raum. Traurig sah er auf sie herab. "Dein Freund wartet draußen", sagte er und setzte sich mit leerer Miene neben Ginny.

Hermine schaute noch einmal zurück und seufzte. Am liebsten hätte sie es ihm erzählt. Aber es wussten schon zuviele.

Draco sah müde aus, und trotzdem wirkte er in seinem schwarzen Hemd, unterdem die Muskeln hervortraten zum anbeissen aus.

Hermine reiss dich zusammen!

Sie gab ihm einen Kuss "Und was machen wir heute?", fragte sie neugierig.

"Wir gehen in den Raum der Wünsche!", grinste Draco und nahm ihre Hand.

Es war ein gemütlicher kleiner Raum. Kerzen schimmerten, ein großes Bett stand an der Wand, und der Boden war mit roten Blütenblättern belegt.

Hermine setzte sich aufs Bett, und grinste Draco verführerisch an.

Dieser grinste zurück und lehnte sich stehend über sie.

Während sie sich leidenschaftlich küssten, befreite Hermine Draco aus seinem schwarzen Shirt (oho! Draco in Street-style?!) Und blieb mit ihrem Blick an seinem Arm hängen.

Das Dunkle Mal schlängelte sich über seine Haut. Hermine streichte halb vor erfurcht halb vor faszination darüber, und schaute leicht entsetzt zu ihm auf. Er blickte sie entschuldigend und traurig an. sie zwang sich, den Totenkopf mit der Schlange inruhe zu lassen und sich weiter Dracos Körper zu widdmen. Bald schon war er nur noch in Boxershorts.

Hermine spürte wie er sie ebenfalls auszog, war jedoch zusehr damit beschäftigt über seinen Sixpack zu streichen.

Wollte sie das hier wirklich aufgeben? Draco schien sich wirklich verändert zu haben. Und sie hatte ihn doch gerade erst bekommen.

Draco begann ihren Nacken zu massieren und ihren Hals zu Küssen.

Wollte sie ihn sobald schon verlieren? 4 oder 5 Tage mehr könnte sie doch noch so tun, als würde sie ihn lieben, und sich von ihm verwöhnen lassen, oder?

Aber dann durfte sie nicht mit ihm Schlafen. Nein, wenn Ginny das irgendwie rausfinden würde (sie würde Ginny schliesslich nichtt belügen) würde sie mit ihrem blonden Freund schluss machen müssen...

Hermine versteifte sich plötzlich "Hey, was ist los?", fragte er sanft.

Schüchtern sah sie zu ihm hoch und sagte kein Wort. Sie schien nach zu denken.

"Hey, wir können auch warten, wenn du willst!", sagte Draco, und er merkte wie wahr seine Worte waren. Er konnte warten, und er wollte nicht, dass sie etwas tat dass sie berreute. Es würde ihr nur weh tun. Moment! Ihr weh tun? Genau deshalb war er doch hier.. Doch als er plötzlich auf Hermine schaute wurde ihm bewusst dass er diesem Engel nicht weh tun könnte. Zumindest nicht jetzt. Wann anders, wenn sie nicht so herrlich verletztlich und doch sexy vor ihm lag.

"Erlich?", fragte sie ungläubig, und er nickte.

4 oder 5 Tage mehr, davon würde die Welt auch nicht unter gehen.

Hermine wusste nicht wie lange sie da gelegen hatte. In seinen Armen, über dies und das redent. Als wären sie wirklich verliebt. Als wäre das alles echt.

Doch irgendwann gingen die Kerzen aus, und Hermine begriff, dass sie gehen musste, bevor es zu spät war, bevor sie sich an Draco verlor. Man musste berufliches und Privates trennen können, sagte sie sich und stand auf. Sie half ihm aus dem Himmelbett und die beiden gingen Händchend halten in die große Halle. Das Abendessen hatte gerade begonnen. Hermine ging herein. Draco musste noch "wohin".

Die große Halle war leer. Nur Ginny saß schon da. Lächelnd setzte sie sich neben sie.

"Und jetzt? Habt ihr?", fragte Ginny.

Hermine schüttelte den Kopf. "Wir haben nur gekuschelt."

Ginny schüttelte den Kopf "Hör zu, ich als deine beste Freundin, kann verstehen wen du dich jetzt doch in ihn verliebst. Okay? Nur SAG es mir, und lass mich nicht im unwissenden ob dir nun Malfoy oder die Mission wichtiger ist."

Hermine seufzte "Ich will nichts von Draco, ich bin nur mit ihm zusammen, um seine Gefühle zu verletzen. Nur deswegen. Und das weißt du auch. Sobald ich kann werde ich mit ihm schlafen und dann fies und gemein mit ihm Schluss machen. Und mal sehn, ob dein Bruder dann immer noch mit mir ausgehn will", sie versuchte zu lächeln. Doch es misslang ihr.

Ginny machte plötzlich große Augen, die auf etwas hinter Hermin blickten.

Hermine drehte sich um "Parkinson!", schrie Hermine.

"Hi Granger", grinste sie "Na, was dagegen, wenn ich Dray-Dray suche, und ihm das alles erzähle, wahrscheinlich nicht, na dann ich bin weg" sie drehte sich um und wollte gehen.

"Parkinson, halt, du wirst es ihm nicht sagen!", schrie Ginny.

"Und warum nicht?", interessiert wechselte sie den Blick zwischen Hermine und Ginny hin und her.

"Weil ich es ihm sagen werde" seufzte Hermine.

"Heißt das..?", fragte Ginny.

"Ja heißt es." bestätigte Hermine, sie war verliebt.

"Du wirst es ihm nicht sagen, wenn ich es ihm nicht zuerst erzähle!", Lachte Parkinson und rannte los.

Klar sie rannte in den Slytherinkerker, Hermine würde da nicht reinkommen, und sehr wahrscheinlich war Draco dort, um sich einen von der Palme zu wedeln... Es sei denn..

Sie wechselte die Richtung, und rannte zum Eulenturm.

Draco atmete tief ein.

Konzentrier dich! Du hast eine Mission! rief er sich ins Gedächtnis.

Die Eulen gurrten, und Draco dachte an die letzte Nacht hier.

Sie hatte ausgesehen wie eine Prinzessin. Eine Prinzessin im Nachthemd.

Nein!, schrie Draco sich in Gedanken zusammen, Hermine ist NICHT deine Prinzessin. Sie ist dein Opfer! Nur dein Opfer!

Draco ließ sich zu Boden sinken.

Er hörte schritte und da stand sie.. seine Prinze... sein OPFER!

"Draco", brachte sie heraus. Sie schien gelaufen zusein, sie atmete unregelmäßig und schnaufte.

"Können wir reden?", fragte sie, als sie sich beruhigt hatte.

"Klar", lächelte er "Was gibts denn?"

"Ich.. ich liebe dich.", begann Hermine.

Draco sah sie verwirrt an. "Ich dich doch auch."

"Gut. Dann vergess das nicht. Denn ich muss dir etwas gestehen. Und versprech mir, mir zuzuhören."

Draco nickte. Hermine sah so ängstlich aus. Am liebsten hätte er sie zärtlich in den Arm genommen und geflüstert "Schh.. wird doch alles wieder gut", sowie es Mütter mit kleinen Kindern immer machten.

"Draco, ich habe mich für dich verändert, aber nicht weil ich dich attraktiv, oder anziehend oder sonst was fand. Sondern weil ich dir weh tun wollte. Weil du mir mein Leben auf Hogwarts zur Hölle gemacht hast. Weil du Todesser bist, weil.. weil... ich habe dich gehasst. Dazu wollte ich mich mal als Frau fühlen, und nicht immer nur perfekt sein sondern Fehler zumachen. Und du warst der Fehler. Verstehst du? Ich habe dich ausgenutzt.. weil ich mich nicht WEIBLICH gefühlt habe!" Hermine bekam Tränen in den Augen.

Um Draco drehte sich alles. Das. Alles. War. Nur. Ein. Spiel. Nur ein Spiel..!?

Sie, ein billiges wertloses Schlammblood hatte es gewagt mit seinen Gefühlen zu spielen. Und sie hatte ihr Ziel erreicht. Er spürte wie sein Herz auseinander riss. Eine Träne lief aus seinem Auge. In diesem Moment begriff er, dass er ein Idiot war. Es war idiotisch sich reinlegen zu lassen, mit Gefühlen zu spielen, und nicht zu merken dass man dazu fähig ist zu Lieben.

Mit Tränen erstickter Stimme sprach sie weiter "Aber als wir zusammen waren, als wir den Mond angestarrt haben, als wir ins Gebüsch gefallen sind, und sogar schon als du wegen der BananenSache aufs Klo gerannt bist. Da habe ich gemerkt, dass Hass nicht genug ist, was ich für dich empfinde. Nein, ich habe mich plötzlich WIRKLICH in dich verliebt. Und ich bereue nichts. Denn hätte ich nie versucht dich zu quälen, hätte ich nie begriffen, dass Liebe und Hass unglaublich dicht beieinander liegen, und ohne diesen Fehler den ich begangen habe, hätte ich nie die wunderbarste Zeit meines Lebens mit dir verbracht. Ich hoffe du kannst mir irgendwann verzeihen. Und dann, vielleicht in 5 oder 6 Jahren, schreibst du mir ne Eule, und solange werde ich warten. Auf dich. Auf den fiesen, bösen, hinterlistigen Slytherin, in den ich mich verliebt habe."

Draco sackte zusammen und fiel leblos auf den Boden, verschwommen sah er noch wie Hermine ihm ein letztes mal nachsah, dann drehte sie sich um und verließ den Eulenturm.

Kritik, Lob, was auch immer, schreibt mir einen Kommi, und zaubert mir damit ein Lächeln aufs Gesicht
=>

Hermine?

So als erstes mal, um das jetzt zu klären, an alle: Ich weiß es war verwirrend im letzten Teil, aber wir reden hier ja schliesslich von Draco Malfoy. Der Junge mit dem größten Ego der Welt, und dann kommt da mal eben ein Schlammlut und kratzt dran rum, dazu wird ihm in diesen Moment ja erst richtig bewusst, dass er sich in ein Schlammlut verliebt hat, und ausserdem wollte ichs doch auch mal dramatisch machen ;) Aber genauer erklärt es Draco euch selbst im Text..^^

@obscuritas nivea: Vielen Dank Draco, du bist sooo heiß

Versöhnungs-Liebes-Eis

little miss sunshine: Danke meine liebe => Wenn ich nur wüsste was für eine Werbung das ist...

Hermine versuchte ihre Trauer mit einem weiteren Löffel Eis zu betäuben.

Ein Kälteschock nach dem andren lähmte ihr Gehirn allmählich.

Vor ihr sah sie 4 bereits gelehrte Becher ihres Lieblingseises und den Macher persönlich.

Luigi schaute sie sorgenvoll an und flüsterte verständnisvoll "Soll ich noch eins bringen? Hör mal zu Süße. Eis ist das beste Mittel gegen Liebeskummer. Aber zuviel ist auch nicht gesund! Es hilft auch mit einem guten Freund überalles zu Reden"

Seit 3 Stunden versuchte Luigi diese Nummer nun schon.

"Ich.. ich.." versuchte es Hermine, doch mehr brachte sie nicht heraus. Tränen tropften auf das Eis, und ein jämmerliches Schluchzen entfuhr ihrer Kehle.

Was hatte sie nur angerichtet?

Sie hätte es wissen müssen! Es war doch so klar, dass das passieren würde! Aber da hatte sie ja nicht gewusst wie zärtlich, lustig und offen Draco sein konnte.

Aber sie hätte aufhören können sobald er begann so zu sein. Sie hätte begreifen müssen, dass es nicht gut war, aussgerechnet den Feind, wegen mangelndem Selbstbewusstseinsproblemen, verführen zu wollen.

Aber sie war nun mal dumm. Dumm dumm dumm DUMM!

Hermine legte sich auf den Schoss von Luigi und weinte in sein großes T-shirt.

Es roch nach Eis. Vanille, Erdbeere und eine menge Schokosoße. Zuckersüß.

Sie mochte den Geruch von Eis.

Aber noch viel lieber mochte sie Dracos Geruch. Herbe und doch süß, eine Mischung aus Gerüchen, die sie sonst nur von Muggelgegenständen kannte:

Ein bisschen Haarspray, Axe-Deo, und Pfefferminzkaugummi.

Hermine Finger klammerten sich in Luigis Speck, dem das nichts auszumachen schien, und sie beruhigend streichelte.

Plötzlich schwang die Tür auf.

Hermine konnte nicht sehen wer es war, schliesslich lag sie auf dem Sofa im Hinterzimmer.

Luigi stand auf (wohl bedacht, Hermine Kopf vorsichtig auf ein Kissen zu legen.)

"Oh. Draco!", hörte sie Luigi rufen, der nun in der Tür zwischen Eisdiele und Hinterzimmer stand.

"Hallo. Entschuldigen sie, wenn ich einfach so reinplatze, aber ich suche Hermine. Ist sie bei dir? Es ist wirklich wirklich wichtig.", konnte Hermine Dracos Stimme hören, wie immer höflich, doch auch ein bisschen gequält.

Luigi warf einen unsicheren Blick zu Hermine, die Blitzschnell mit dem Kopf schüttelte. Draco konnte sie unmöglich SO sehen.

"Nein, tut mir leid", antwortete Luigi also.

Doch Draco schien die Lüge bemerkt zu haben. Mit schnellen Schritte war er in der Tür und sah mit rotverweinten Augen zu ihr runter.

"Hermine", flüsterte er, seine Stimme war gebrochen.

Das Kissen wurde durch Dracos Schoss ausgetauscht, der ihr besänftigend durch die Haare strich. Allerdings bestand die Frage, wen er hier eigentlich beruhigen wollte, denn er atmete immer noch stoßweise und abundzu fiel eine Träne auf Hermine Haar.

Luigi hatte sich in die Küche verdrückt, um den beiden ein leckeres "Versöhnungs-Liebes-Eis" zu machen. "Hermine, ich bin so froh dass ich dich gefunden habe", durchbrach der Slytherin schliesslich die Stille, "Du glaubst gar nicht wie verzweifelt ich war. Überall habe ich nach dir gesucht. Selbst zu deinen Eltern bin ich gegangen. Sie konnten mir auch nicht helfen. Bis mir unser erstes Date eingefallen ist."

"Und warum hast du mich gesucht? Hast du den Zettel den nicht gesehen?"

"Dochdoch!", antwortete Draco "aber denkst du ich halte es aus auch nur einen Tag von dir weg zu sein?", er lächelte sie an "Ich liebe dich, Hermine Granger, und ich werde dich immer lieben."

"Aber ich bin ein Schlammlut. Und ich habe dich verletzt. Wie kannst du mir das verzeihen? Ich wollte dir auf die übelste Art und Weise Leid zufügen.", flüsterte Hermine.

"Aber du hast gesagt dass du mich liebst. Und das ist alles was zählt. Sicher, du hast mich hinter Licht geführt. Aber denkst du wirklich, dass ich dich deswegen hassen könnte? Auch wenn du mir ursprünglich weh tun wolltest. Am Ende hast du die drei Worte gesagt, die jedes Leid beenden können. Ich liebe dich und du mich. Das ist alles was zählt. Alles was ich zu wissen brauche um glücklich zu sein!", er beugte sich zu ihr herunter und küsst ihre Stirn.

Sie lächelte sagte aber "Du kannst mir verzeihen, Draco, aber ich... Ich kann mir das nicht verzeihen. Ja! Ich liebe dich. Und ich bin bereit 5 Jahre auf dich zu warten, aber nicht nur, damit du Zeit hast um mir zu vergeben, sondern auch um selbst zu vergessen. Um zu vergessen, was für ein grausamer Mensch ich doch bin. Allein den Gedanken zu hegen, andere Herzen aus Spass zu zerbrechen ist Falsch!"

Draco lächelte sanft "Aber ist das nicht was du wolltest? Einen Fehler begehen? Wäre es je ein Fehler gewesen mein Herz zu brechen, wenn es dir Freude bereitet hätte? Wahrscheinlich nicht. Nein im Gegenteil. Das wäre kein Fehler gewesen. Du hast nur einen Fehler gemacht - Dich in mich zu verlieben, und am Ende stellt sich raus, dass es doch kein Fehler war! Klar, du bist ein Schlammlut, dazu Gryffindor, und ich so zuehmlich das Gegenteil von dir. Aber anscheinend hat das Schicksal ja gewollt, dass es so endet!"

Hermine richtete sich auf und gab Draco einen Kuss. Zärtlich. Unschuldig.

Luigi klopft an der Tür und Hermine und Draco rückten ein kleines Stück auseinander.

Der Italiener schwebte durch die Tür hinein, in seiner Hand ein großer Bechereis, den Draco erfreut entgegen nahm.

Hermine wendete sich leicht ab, da ihr schon beim Anblick von Eis übel wurde.

Luigi hatte recht - Zuviel Eis ist ungesund!

"Hört zu ihr Zwei", Luigi setzte sich auf einen Sessel der gegenüber dem Sofa stand.

"Es war nicht meine Absicht zu Lauschen, doch ich konnte die Worte >Schlammlut< und >Gryffindor< verstehen."

Das Paar sah Luigi verwirrt an. Hoffentlich wollte er keine Erklärungen.

Der dicke Mann lächelte und sprach weiter "Ich hätte ja nie gedacht, dass aus meiner Hermine mal eine Hexe wird. Bist du talentiert auf Hogwarts? Leitet Dumbledore immer noch alles? Ein freundlich Mann! Bei jedem anderen wäre ich als kleiner Junge ausgerastet, wenn man mir erzählt hätte, ich wäre ein Squib. Aber bei Dumbledore, war das anders, er war immer so freundlich und nett und.."

"Warte...", hielt Hermine ihn beim Aufzählen auf "Du bist ein Squib? Du weißt über die Zauberwelt bescheid?"

"Jupp", lächelte Luigi "meine ganze Familie besteht aus Zauberern. Und mein bester Freund ist auch Reinblütig. Leider ist er ein Todesser, und somit darf er sich nicht mit mir erwischen lassen, wenn wir uns ein Butterbier trinken, aber sonst ist er wirklich ein netter Mann. Lucius Malfoy. Kennt er ihn? Er sieht dir zuehmlich ähnlich Draco, oh und er müsste auch einen Sohn haben in deinem Alter!"

Draco wurde bleich. Hermine wusste nicht ob sie kotzen oder lachen sollte.

Sie kam sich vor wie bei diesen Shows mit versteckter Kamera. Nervös sah sie sich um.

"Hermine? Stimmt etwas nicht? Du und Draco. Ihr beide seit so blass."

Der Slytherin begann zu husten.

Hermine seufzte, und antwortete auf Luigis fragenden Blick "Lucius ist sein Vater!"

DaDaDaaam => Wer hätte damit gerechnet? Ausser mir? ;)

Diese doofe Werbung geht mir einfach nicht ausdem Kopf, und keiner kann mir sagen für was sie ist..
Egal..

"Die Zarteste Versuchung, seit es Kommentare gibt"

:D (Milka?) (Lindt?)

Also "Kommies, und weiter gehts" (Snickers)

Ja ich weiß. Ich guck zu viel Werbung :D

Potter nervt!

@obscuritas nivea: Ne, ich glaub nicht das dass für Ovomaltine ist.. eher sowas wie Knoppers dachte ich immer.. aber mir fällt es einfach cnith ein *grübel* trotzdem danke^^ Natürlich geht es nicht so perfekt weiter und natürlich habe ich schon einen super perfekten Plan was passieren wird *hehe* :D

Tut mir leid, das es immer länger dauert, aber ich komme nie dazu zu schreiben (toooll, jetzt wo grade mein hänger wieder weg ist). Ich versuch trotzdem so oft es geht ein Chap hoch zu laden =)

Sooo.. und bevor es wieder so richtig zur Sache geht (mit verzweiflung und drama und allem) erstmal ein mehr oder weniger lustiges chap (ich habs versucht, es ist mir misslungen...)

Also viel spass:

"Draco!", begrüßte Blaise seinen Freund erfreut, als dieser mit seiner Freundin auf dem Quidditschfeld auftauchten.

"Hey Blaise", riefen der Blonde und Hermine gleichzeitig und kicherten.

"Hast du es ihr gesagt?", flüsterte Blaise seinem Kumpel ins Ohr, bei einer freundschaftlich Umarmung. Draco wusste was er meinte und schüttelte leicht den Kopf.

"Ist was Draco?", fragte Hermine. Draco lächelte "Nein.. die Sonne hat nur geblendet!"

Auch Hermine lächelte, und zog Draco zu sich in den Schatten.

Blaise lächelte als einziger nicht. Mit strafendem Blick starrte er Draco nach, als dieser mit Hermine im Schloss verschwand.

"Warum hast du es ihr nicht gesagt?", fragte Blaise.

"Warum sollte ich?", schnaufte Draco.

Die Jungs saßen auf Blaise Bett und warfen sich, wie so oft einen kleinen Ball zu.

"Weil wenn sie es raus findet mit dir Schluss macht?"

"Sie wird es nicht rausfinden!"

Blaise zog seine Augenbraue hoch. "Und was wenn doch? Du solltest es ihr sagen. Eine Beziehung sollte man nicht mit einer Lüge beginnen!".

"Ach, und seit wann bist du hier der Experte für Beziehungen? Wenn ich dich erinnern darf ist Luna deine erste feste Freundin. Mit allen anderen hast du nur gespielt. So wie ich!"

"Ich würde es Luna sagen", sagte Blaise und stand auf "Und im übrigen treffe ich mich jetzt mit ihr. Wir gehn in den Wald um die Baumblürpfe zu bewundern"

"Baumblürpfe? Das meinst du nicht ernst!" Draco sah misstrauisch zu seinem Freund. Was war nur mit dem los, hatte Luna ihn verhext?

"Kommt ganz drauf an, was man unter Baumblürpfe versteht, mein Freund, kommt ganz drauf an!", er zwinkerte Draco zu und lief dann aus dem Raum.

Draco lachte, vielleicht war er doch nicht verhext, vielleicht war er immer noch der Selbe.

Die Frage war doch eigentlich ob Draco noch der Selbe war!?

Gut gelaunt strich Draco durch die Gänge und scheuchte kleine Schüler auf.

Er liebte es ihnen Angst einzujagen. Das Gefühl von Macht und Stärke war so verlockend, und die letzte Lücke in seinem Leben war nun auch geschlossen: die Frau an seiner Seite, endlich hatte er gefunden was er suchte. Hermine!

Er schloss die Augen und atmete tief ein. War das Leben nicht herrlich?

"DRACO!", Pansys Stimme ließ ihn aufschrecken.

Sie stand dicht vor ihm und ihre wütend aufblitzenden Augen verrieten nichts Gutes.

"Was hast du vor? Was ist dein Plan?", fragte Pansy, und versuchte erst gar nicht, um den heißen Brei zu reden.

Draco verdrehte die Augen "Was meinst du?", fragte er.

"Na was wohl? Natürlich die Sache mit dem Schlammlut! Was soll das? Du musst doch einen Plan haben! Ich weiß dass du einen Plan hast. Du und Blaise, andauernd tuschelt ihr Zwei wie verrückt! Bei Merlins Bart, aus welchem Grund sonst würdest du mit GRANGER gehen?", schrie sie.

Draco zog eine Augenbraue hoch "Na weil ich sie liebe, Pansy, weißt du was das ist, Liebe? Das ist wenn 2 Menschen sich gern haben, und nichts in der Welt sie auseinander bringen könnte!" er lächelte breit.

Pansy schnaufte "Sie hat dich verhext! Das ist es, du wurdest verzaubert! Komm mit, ich bring dich zu Snape, der wird schon eine Lösung wissen!"

Draco lachte "Gehs auf Pansy, ich bin verliebt. Und selbst du wirst nichts daran ändern können."

"Hmmpff", machte Pansy "Das werden wir ja noch sehn..!" sie drehte sich um und während sie den Gang entlang weg lief, sah sie eines der Kinder so böse an, dass es auf der Stelle anfang zu weinen. Das arme Kind, dachte Draco, und begann es sofort zu ärgern.

"Hermine!", rief Harry, als ihm die Gryffindor entgegen kam.

Sie richtete ihren Blick auf und strahlte.

Eine Woche hatte er nicht mehr mit ihr geredet. Hatte er ihr endlich verziehen?

"Ja, Harry?", fragte sie sogleich und lief zu ihm.

"Können wir reden. Über dich und.. Malfoy?"

Sie nickte, und zog ihn in eine Ecke.

"Also. Ich habe inzwischen kapiert dass du es ernst meinst mit ihm..." murmelte Harry und war sichtlich bemüht die passenden Worte zu wählen.

"Aber?", fragte Hermine, ihr schwante nichts gutes.

"Meinst du wirklich er liebt dich? Ich meine... es ist MALFOY! Er ist soo.. soooo.. Ach du weißt schon! Er tuschelt dauernt mit Zabini.

Hast du mal daran gedacht was wäre, wenn er dich gar nicht will?", fragte Harry und es fiel ihm schwer Hermine so offen und direkt zu fragen.

Hermine's Herz blieb stehen. Das meinte er doch nicht ernst? Aber eigentlich hätte sie mit so etwas rechnen müssen.

"Was sollte er sonst von mir?", fragte sie, und sie ahnte schon was kommt.

"Naja. Ginny hat mir von der ganze Sache erzählt, von deinem Plan und so. Und hast du dir mal überlegt, ob er sich vielleicht nur rächen will? Ich meine. Du wolltest sein Herz brechen. Und jetzt zahlt er es dir Heim?!"

Hermine schossen Tränen in die Augen.

"NEIN Harry", schrie sie ihn an und ging ein paar Schritte von ihm weg "So darfst du nicht über ihn reden. Wenn du wüsstest wie er zu mir ist..! Er ist mein Traummann, und er würde mir niemals so etwas antun."

Harry sah sie immer noch ernst an. Und plötzlich, für eine Sekunde erinnerte er sie an ein Monster, an ein böses-Träume-von-kleinen-Mädchen-zerstörendes-Monster.

Sie drehte sich um und rannte um ihr Leben.

Laute schnelle Schritte hallten vom Boden auf. Sie schienen immer näher zu Kommen.

Draco öffnete die Augen und sah am andren Ende des Ganges Hermine. Mit geschlossenen Augen, eine

Tränenspur hinterlassend, rannte sie, als würde sie von einem Todesser verfolgt.

Draco musste kichern und stieß sich von der kalten Mauer ab, an die er sich gelehnt hatte, um sein Mädchen abzufangen.

Sie keuchte überrascht auf und als sie merkte das es Draco war, kuschelte sie ihr Gesicht an seine Brust und schluchzte leise, aber beruhigter.

"Schhh", machte Draco und strich ihr sanft über das braunes Haar, "Was ist denn passiert?"

"Draacoo", schluchzte sie und ziehmlich unweiblich zog sie ihre Nase hoch "Haa- Haarry!" Stieß sie hervor, und Dracos Miene verhärtete sich augenblicklich "Potter!", knurrte er wütend "Was hat er dir getan? Wenn du willst, werde ich ihm einen schönen Fluch anhexen..", er knirschte wütend mit den Zähnen. Doch Hermine schüttelte nur den Kopf "N-Nein!"

Hermine lag vor ihm auf einem großen grünen Himmelbett.

Noch immer hatte sie Tränen in den Augen, doch inzwischen lachte sie.

Draco erzählte wieder einen von seinen Witzen, die sonst nur Blaise lustig fand, da er schon einen extrem schwarzen Humor hatte.

Niemals hätte er gedacht, dass Hermine Granger über diese Witze lachen konnte.

In den meisten ging es um Schlammblüter, und Todesser.

Jeder andere hätte gesagt, dass die Witze unmoralisch sind.

Wie so oft stellte sie seine Welt mal eben so auf den Kopf. Und das einzig und allein durch ihr offenes ehrliches Lachen.

Draco beugte sich zu ihr runter und gab ihr einen Kuss, den sie nur zu gern erwiderte.

So könnte es ruhig für immer weiter gehn, dachte Draco, als plötzlich die Tür zum Raum-der-Wünsche aufgerissen wurde.

"Hermine!", wieder war es Potter der die Welt seiner kleinen zerbrechlichen Hermine zerstören wollte.

"Harry!", sie setzte sich auf und schaute ihn mit einer Mischung aus Angst und Hass an.

"Hermine, mach keinen Fehler, bitte sagt ihr habt noch nicht..!" flehte Potter, und wieder einmal verfluchte Draco ihn in seinen Gedanken.

Er wollte gerade etwas sagen, als Hermine aufsprang und zu ihm lief. Keine 5 Zentimeter von ihm entfernt knurrte sie zu ihm auf: "Was ich mit Dray mache und was nicht, ist einzig und allein meine Sache, und im Übrigen, bin ich kein kleines Mädchen mehr, du musst mich nicht beschützen, vor allem nicht vor Sex. Und jetzt sag nicht Sex ist eine Sache die man nur nach der Ehe macht. Wir sind keine Muggel, die an Gott glauben, wir sind erwachsene Menschen, und du bist ebenso unschuldig wie ich. Ginny ist meine beste Freundin, schon vergessen?"

Dracos Herz schlug schneller, und mehr als nur deutlich merkte er das Hermine das perfekte Mädchen für ihn war. Wie sie andere Leute zur Sau machen konnte, fantastisch!

Potter sah sie geschockt an "Aber.. aber.. aber.. hast du gesagt du bist nicht unschuldig? Das heißt du.. du.."

Draco verkniff sich ein Lachen.

Hermine wohl auch, denn ein Grinsen erschien auf ihrem Gesicht "Weißt du Harry, ich liebe Dray-Dray! Und er mich. Und wenn sich zwei Menschen mögen, dann machen sie nun mal zusammen Liebe!"

Hermine lügte wie gedruckt, dass sie und Draco nie miteinander geschlafen hatten, würde Potter nicht mal ahnen.

Dieser schnappte nach Luft, drehte sich um und verließ den Raum.

Sobald die Tür zufiel, lag Hermine schon am Boden und konnte sich vor Lachen nicht mehr einkriegen.

"Das war klasse!", flüsterte Draco in Hermines Haar, als sie sich beruhigt hatt und auf dem Bett in seinen Armen lag.

Sie kicherte "Sein Gesicht war einfach nur zu klasse. Sein geschocktes Gesicht. Aber ein bisschen tut er mir ja leid"

Draco lachte dreckig "Ich finde er hats verdient"

Hermine zuckte mit den Schultern "Er wollte die Wahrheit ja hören."

Draco schaute verwirrt "Aber wir haben nie miteinander.."

Hermine lächelte "Hab ich ja auch nie gesagt. Nur dass ich dich liebe, und keine Jungfrau mehr bin. Stimmt

ja alles. Nur was Harry daraus interpretiert, da kann ich doch nichts für!"

Draco lachte. Dieses Mädchen hatte es faustdick hinter den Ohren.

"Hermine?", durchbrach Draco irgentwann die Stille.

"Was denn?", fragte sie neugierig.

"Du hast mich eben vor Harry >Dray-Dray< genannt.", stellte er fest.

"Mhmm!?", bestätigte Hermine, und fragte sich, worauf er hinaus wollte.

"Ich hasse es wenn man mich so nennt.", gestand er "meine Mutter tut das immer.. und Pansy!"

Hermine kicherte "Soso, Dray-Dray", provozierte sie ihn.

"Tu mir einen Gefallen und nenn mich nicht so." knurrte er.

Sie lachte und sprang auf "Und was ist, wenn ichs doch mache, Dray-Dray?", sie hob eine Augenbraue, und Draco grinste.

Auch er sprang auf und rief "Ich werd dir schon zeigen, was ich dann mit dir mache"

Hermine lief hinter ein Sofa, Draco folgte ihr.

"Dray-Dray, fang mich doch!", rief sie und rannte davon. Er folgte ihr und lachend schloss er sie schliesslich in seine Arme, er trug sie ins Bett, und kitzelte sie aus, bis sie versprach, ihn nie wieder so zu nennen.

"Und vor Harry?", fragte sie "Darf ich dich vor Harry so nennen? Du weißt doch, es wird ihm nicht gefallen, dass ich einen Spitznamen für dich hab."

Draco zuckte mit den Schultern "Meinetwegen. Aber dann heißt du vor Pansy bei mir absofort: Minchen." Minchen lächelte ein verstanden.

-Warum sagt Draco Mine nicht einfach was er vorhatte? Weil er ein Feigling ist. Und aus andren gründen, die man später erfährt..

-Warum fallen dir nie gute Titel ein, sondern immer so komische?

Weil ich eben un kreativ bin, es aber scheisse finde da "1. Kapitel" stehen zu haben. Geht ja mal gaaar nicht!

-Warum wird Harry in diesem Chap so fertig gemacht?

Weil ich Harry hasse. *Stirb Potter, STIRB!*

Schreib nen Kommi - Sei Bamboocha

:)

Schock!

Ich hab echt lange nicht mehr weiter geschrieben, und das tut mir echt leid. Aber zur Zeit sind ja Ferien, das heißt, wenn mich meine Freunde nicht den ganzen Tag für sich beanspruchen, schaffe ich es auch, ein paar Zeilen hervor zuzaubern =>

Jetzt erstmal weiter mit dem nächsten Chapund viel Spass beim Lesen:

"Du musst es ihr sagen"

Verwirrt setzte sich Draco ein Stück auf "Was? Was meinst du? Du bist noch wach?"

"Hmpf", murrte Blaise verschlafen "Es lässt mir keine Ruhe. Wenn Hermine raus findet was du vorhattest..."

"Sie wird es nicht rausfinden und damit ist die Sache gegessen", genervt legte Draco sich wieder hin und drehte sich von seinem Freund weg.

"Nein ist sie nicht. Warum kannst du es ihr denn nicht sagen? Bist du etwa zu feige?", in Blaises Stimme lag ein provozierender Unterton.

"Ich bin nicht zu feige.. ich denke nur es ist unnötig.."

"Also doch zu feige", stellte Blaise zufrieden fest.

"Nein! Und kannst du mich jetzt schlafen lassen? Ich bin müde!", grummelte Draco ausweichend.

"Nur wenn du mir versprichst dass du es ihr sagst"

"Na gut, versprochen, gleich morgen werde ich es ihr sagen. Gute Nacht"

"Gute Nacht", zufrieden schloss Blaise die Augen und fiel in einen tiefen Schlaf.

Ihre Schritte hallten leise auf dem blanken Steinboden. Eine Totenstille war eingetreten, und hätte man nicht gesehen, dass sich die Körper der Jungen langsam auf und abbewegten, so hätte man denken können, dass der Slytherinschlafrum eine Leichenhalle wäre.

Pansy schlich langsam weiter. Immer näher kam sie ihrem Ziel. Jetzt hieß es nicht zu voreilig handeln. Mit einer eleganten Bewegung zog sie ihren Zauberstab aus der Tasche und tappste den letzten Meter zu Blaise.

Sie richtete den Zauberstab auf seinen Kopf und sah mit einem zufriedenen Grinsen zu, wie sich eine weiße Flüssigkeit langsam löste.

Sie nahm sich eine Phiole aus ihrer Tasche, und ließ Blaises Erinnerung hinein laufen.

Na warte Draco, dachte sie, ich werde euer kleines Geheimniss schon noch lüften.

Leise kichernd verließ sie das Zimmer.

Eine Eule landete auf dem Fenstersims. Hermine stand auf und sah nach, für wen die kleine Rolle Pergament bestimmt war.

Nanu? Es stand ihr Name drauf. Vorsichtig band sie den Brief ab und strich der Eule über den Kopf.

"Hey Ginny!", rief sie "Ich hab Post bekommen!"

Das jüngere Mädchen lief herbei, und ließ sich auf Hermines Bett fallen.

Mühsam löste Hermine das Papier, dass zu einer Rolle gerollt wurde.

Eine kleine Phiole fiel auf ihr Kissen, und Ginny nahm es erstaunt in die Hand.

"Granger.

Dies wird dich sicher interessieren.

Dumbledore hat heute von 2 bis 4 Uhr ein Geschäftsessen, und somit ist sein Denkarium unbewacht.

Das Passwort zu seinem Büro ist "Kürbispastete".

Ich hoffe die Bilder werden dir die Augen öffnen und Vernunft in deinen sonst so klugen Kopf bringen."

Hermine hob zweifelnd ihre Augenbraue. "Der ist bestimmt von Harry!"

Ginny schaute sie erstaunt an "Nein das glaube ich nicht. Harry hat eine andere Schrift."

"Wer ausser Harry kennt das Passwort zu Dumbledores Büro?"

"Keiner." Gab Ginny klein laut zu und sagte dann stärker "Aber es scheint ja wichtig zu sein, sonst würde er es nicht so leichtsinnig weitergeben. Also los, es ist gleich 2!"

Hermine stand zweifelnd auf und folgte ihrer besten Freundin.

"Kürbispastete", flüsterte Ginny zu dem Wasserspeier, als schliesslich die Luft rein war.

Dieser schob sich mit einem Ruck zurseite und offenbarte die Treppe zu Dumbledores Büro.

Missmutig stapfte Hermine hinter Ginny her. Ihr schwante nichts Gutes.

"Ach komm", murmelte die Kleine auffordernd "Dein Draco-Schatzi-Mausi wird schon nichts angestellt haben."

Hermine seufzte. Sie hätte lieber Draco dabei. Was auch immer hier vorging, er hätte bestimmt eine passende Erklärung. Bestimmt.

Ginny erreichte das Denkarium und schüttete das weiße Zeug aus der Phiolen hinein.

Dann schnappte sie sich die immer noch muffelige Hermine und tauchte unter, in die Erinnerungen einer anderen Person.

Harry hatte das schon öfters gemacht. Er hatte erzählt wie sonderbar es war, und wie real. Und doch war Hermine überrascht.

Sie mussten im Slytherinschlafsaal sein. Hier war alles so grün.

Da schwang die Tür auf. Und tatsächlich, Draco und Blaise betraten den Raum.

Draco sah genervt, Blaise ziehmlich wütend aus.

"Kumpel!", begann Blaise. "Ihr seid definitiv nicht aus dem Raum der Wünsche gekommen. Ich habe euch vorm Schloss gesehen. Du sagtest du willst nur mit ihr Schlafen! Verdammt Malfoy, was ist los mit dir? Ich bin dein bester Freund. Entweder du gibst sofort zu ,dass du sie willst, und damit meine ich Grangers Seele, und nicht ihren Körper, oder ich werde für immer und ewig Sauer auf dich sein!"

Draco drehte sich nun wütend zu seinem Freund um: "Ich will nur ihren Körper! Mines Seele zählt kein Stück!", schrie er seinem besten Freund entgegen. Hermines Herz blieb stehen. Sie spürte Ginnys Hand auf ihrer Schulter, und Hermine war dankbar dass sie hier war.

"Sag das nochmal", knurrte Blaise "Was denn?", fragte Draco planlos.

"Du hast ihr einen Spitznamen gegeben. Mein Gott Draco! Du hast dich in sie verknallt!"

Hermines Herzschlag beruhigte sich wieder. Jetzt würde er es Blaise erzählen. Dass er und sie ein Paar waren. Und verliebt.

"Niemals", schrie Draco ihm stattdessen entgegen, er zog sein T-shirt aus und zeigte Blaise seinen Rücken. "Siehst du das?", schrie er weiter.

Blaise sah. Hermine auch. Sie sah Blutergüsse und alte Narben, lang und groß.

"Weißt du wer das Schuld ist?", schrie Malfoy.

"Granger sicher nicht, sie wäre nicht stark genug", antwortete Blaise. Hermine nickte zustimmend aber verwirrt.

"Eben doch. Weil sie ein Schlammblood ist. Das habe ich allen Schlammblooder dieser Welt zu verdanken. Weil ich damals nicht meine Klappe halten konnte. Weil ich sie verteidigt habe >Aber Daddy. Was ist an denen denn so schlimm. Das sind doch auch nur Zauberer, wie ich und du", äffte er eine ahnungslose naive Kinderstimme nach.

Eine Träne lief Hermines Wange runter, und Ginny nahm sie sanft von hinten in den Arm "Schh.. bestimmt kommt gleich noch irgentwas.. irgentwas.. beruhigendes", versuchte sie Hermine zu trösten. Doch sie hatte unrecht.

"Mein Vater hat mich geschlagen und mir mit Flüchen mein Leben versaut. Obwohl ich nun nicht mehr widerspreche. Der Hass, den mein Vater damals hatte, der ist immer noch da. Und jeden Tag wenn ich

zu Hause bin, lebt er seine Wut an mir aus. Nur weil ich als kleines Kind zu gerecht mit der Welt war. Das sollen diese Schlammlüter mir Heim zahlen. Und als erstes werde ich mir Hermine Granger vornehmen. Ich werde ihr Herz brechen. Sie soll Leiden. Mehr, als ich je gelitten habe!"

Schreibt mir was ihr denkt. Lob und Kritik, alles ist erwünscht => Hinterlasst mir' nen Kommi!

Vorbei!?

Tut mir leid das das jetzt solange gedauert hat, aber mein Leben macht mich zur Zeit systematisch fertig.

Erst hab ich wieder ein kreatives Tief, will aber nicht aufhören, schreibe also Chap 13 und 14 (ja, gleich 2), am nächsten Tag les ich mir die durch und finde alles ist zu vorhersehbar, unlogisch und schlecht geschrieben. Will es also noch mal "überarbeiten"! (nicht löschen!) schaffe sogar ein Chap relativ gut zu schreiben... doch dann (bam bam BAAAAM) werde ich krank. 2 tage später mache ich den PC an und was sehe ich. die beiden Chaps und die überarbeitete Version ist weg! Mist. Musste also alles noch mal schreiben. Hab jetzt CHap 13 fertig. (Endlich!)Allerdings ist es extrem kurz.

Ich hoffe es gefällt euch trotzdem, und hoffe vorallem, ich finde genug Zeit weiter zu schreiben, und euch nicht zu lang warten zu lassen.. (uff)

So und jetzt gehts mal weiter:

Hermine fühlte sich als würde ihr der Boden unter den Füßen weg gezogen. Dracos dreckiges Grinsen stach in ihrem Herzen, und auch Ginny die sie beruhigend in den Arm nahm, war auf einmal wie weggewischt.

Sie fühlte nur noch ihren Schmerz, und hörte nur noch die Worte, die ihr schlimmer als jeder Fluch der Welt vorkamen.

Womit hatte sie das verdient.

Das musste wohl das Karma sein: Wer böses tut dem wiederfährt böses!

War das die Strafe, dass sie ihm versucht hatte das Herz zu brechen!?

War sie das ganze selber Schuld?

Sie wusste es nicht.

Wir durch einen Wirbel gezogen, verschwand der Slytherinraum, und sie stand mit Ginny wieder in Dumbledores Büro.

Hermine ließ sich von Ginny in den Raum der Wünsche führen, die Schüler die sie anstarrten waren ihr egal, und Blaise, der erstaunt ihren Namen rief, ignorierte sie einfach. Hoffentlich hatte Luna es besser als sie.

Als sich endlich die Tür öffnete, merkte Hermine, dass Ginny genau wusste was sie brauchte.

Die Rothaarige ging den Gang entlang wieder weg, während Hermine den Raum betrat.

Ein riesiges Bild von Draco hang an der Wand.

Das dreckige Grinsen auf seinem Gesicht, brachte Hermines Blut zum Brodeln.

Sie lief zum Tisch, der in der Mitte des Raumes stand und "klatsch", war die erste Vase an Dracos Kopf geklatscht.

Der Vase folgten noch viele andere, dazu Teller, Tassen, und Gläser.

Sie warf das Porzellan wütend gegen die Wand, und je länger sie sich austobte, desto ruhiger wurde sie.

Schliesslich verließ sie den Raum.

Sie wusste was zu tun war.

So elegant und gefährlich wie ein Puma schlich sie im Schloss entlang.

Da! Sie hörte seine Stimme. Schnell unterdrückte sie ihre aufsteigenden Tränen, und presste sich gegen die Wand, unbemerkt linste sie um die Ecke.

Was für ein Glück, die paar Slytherinfreunde die er noch hatte (die meisten hatte er verloren, wo er doch mit einem Schlammbhut zusammen war) standen um ihn herum. Fröhlich lachte er und hatte deutlich gute Laune.

"Malfoy!", Hermines Stimme war Eiskalt, und keine Gefühle ließen sich daraus erkennen.

Parkinson grinste dreckig. Vielleicht war der Brief ja auch von ihr? Aber nur Harry wusste Dumbledores Passwort.

Draco sah sie überrascht auf "Mine? Was ist denn?", fragte er und wollte zu ihr gehen um ihr einen Kuss zu geben.

Fast hätte sie es zu gelassen, dann siegte aber ihr Verstand und sie schubste ihn von sich weg.

"Malfoy. Ich kann nicht glauben, dass du mir immer noch vertraust. Du weißt doch das ich dir das Herz brechen wollte, wie kannst du nur so dumm sein, und 2 mal auf die gleiche Lüge reinfallen. Ich hab doch gewusst, ihr Slytherins seid zu nichts zu gebrauchen. Weißt du, ich habe ja versucht, dir auch was gutes zu tun, abgesehen davon, dass ich dir das Herz breche. Ich wollte mit dir schlafen. Aber du hast mich ja gar nicht ran gelassen. Dabei habe ich mich schon so gefreut, habe gehört wie gut du im Bett sein sollst. Aber ich halte es nicht länger mit dir aus. Egal wie gut du bist, es macht nicht wieder gut, dass du so ein weichei bist. Einen Slytherin zu verarschen und zuverführen, das kann nicht so schwer sein. Hab ich zumindest gedacht. Mein Gott. Bist du ein Mann oder eine Memme? Wie auch immer. Ich schätze males wäre ein guter Zeitpunkt mit dem Kindergartenscheiss, den wir hier haben aufzuhören und die Sache zu beenden. Auf wiedersehen Malfoy. Und lass dich nicht weiter verarschen."

Parkinson verkniff sich ein Lachen.

Hermine drehte sich um, und spazierte davon.

Sie spürte Dracos verletzten Blick im Rücken.

Am liebsten wäre sie umgekehrt und hätte sich entschuldigt. Aber jetzt war es zu spät.

Um Draco drehte sich alles.

Seine Freunde lachten, Pansy kicherte wie verrückt.

Das konnte doch nicht ihr Ernst sein!

Er hatte es befürchtet. Er hatte Angst davor gehabt. Davor, dass sie ihn immer noch verarschte, hatte sich von Blaise trotzdem dazu verleiten lassen, ihr sein Herz zu schenken. Und nun? Nun trampelte sie darauf herum.

Eine Träne rann aus seinen Augen. Seine Freunde nahmen das mit einem Lachen zur Kenntnis.

"HERMINE", schrie er, und rannte ihr nach.

Er fand sie 2 Gänge weiter. Die Arme um ihre Beine geschlungen saß sie gegen eine Wand gelehnt, und weinte, oder lachte sie? Es war eine wilde Mischung aus beidem.

Was war den nur mit ihm los? Nach allem was sie ihm angetan hatte, hatte Draco das dringende Bedürfnis den Arm um sie zulegen und sie zu trösten.

"Hermine", brachte er heiser heraus. Über seine Wange schlängelten sich Tränen herab.

Sie schaute ihm in die Augen, und er sah alles, was sie fühlte: Verletztheit, Misstrauen, Ungläubigkeit, Angst.

"Warum? Warum hast du mich wieder reinglegt? Bin ich denn wirklich so ein Scheusal, dass ich das verdient habe? Dass man mir mein Herz aus der Brust reißt?"

Sie kniff ihre Augen zusammen, damit nicht noch mehr Tränen heraus kamen. "Ich habe nichts unrechtes getan. Das hast du dir selbst zuzuschreiben. Wer mit anderen Gefühlen spielt, der muss damit rechnen, dass die Person sich rächt. Herzlichen Glückwunsch. Bist du jetzt glücklich? Du hast dein Ziel erreicht. Du hast mich dazu gebracht zu leiden. Ich leide, wegen dir. ."

Draco setzte sich neben sie "Von welchem Ziel sprichst du?"

"Das weißt du doch ganz genau!"

"Aber..nein. was meinst du?" fragte Draco und er hatte eine schreckliche Vorahnung. Die Vorahnung, dass Blaise mal wieder Recht hatte. Er hätte es ihr sagen sollen. Jetzt war es zu spät.

"Mine, bitte, hör mir zu! Meinst du ernst was du da sagst. Dass du mich nur verarscht hast!? Bitte.. sag mir.. liebst du mich?"

Ihre Locken schwangen hin und her, als sie den Kopf schüttelte. Sie wich seinem Blick aus.

Draco nahm sanft ihren Kopf in seine Hände und zwang sie ihn anzusehen "Hermine Granger. Schau mir in die Augen und sag dass du mich nicht liebst."

"Ich liebe dich nicht", brach das Mädchen schluchzend hervor, doch ihre Augen verrieten ihm das Gegenteil.

Es war wie ein riesiger nie-enden wollender Albtraum. Draco setzte einen Schritt vor den anderen, unwirklich, wie in Trance. Ein kleiner gryffindor, der sich leicht fertig machen ließ blickte ihn wie ein erschrecktes Reh mit großen Augen an, wartete ängstlich auf einen von Dracos herablassenden Sprüchen. Offen schaute er den kleinen an "Heute nicht kleiner. Heute hast du Glück gehabt"

Verwirrt schaute der kleine zu ihm auf, und rannte dann davon, bevor es sich der Slytherin neu überlegen konnte.

Mit nachdenklichen Blick starrte er dem kleinen nach. War er wirklich so schlimm? Hatte Hermine ihn deswegen sitzen lassen? Aber es hatte doch so gut geklappt zwischen den beiden. Er brachte die Kinder zum Weinen sie tröstete sie. Jeder tat das was er am besten konnte. Sicher sie hatten sich auch mal gestritten. Aber tat das nicht jedes Paar? Ausser Blaise und Luna. Die beiden waren eine Ausnahme!

Hatte Hermine etwa heraus gefunden was sein Plan war? Vor wenigen Monaten, die Draco wie wenige Tage, und doch hunderte Jahre vorkamen?

Aber das war doch unmöglich. Nur er und Blaise wussten davon... Das war es also nicht.. wo lag nur Hermines Problem??

Ufff... wie wirds nur mit den beiden weitergehen?

Schreibt mir eure Vermutung und Lob/Kritik doch bitte als Kommentar., Bitte? *lieb guck*

Linda

Sooo... nachdem ich mir mal wieder extrem viel Zeit galssen habe, dachte ich mir, ich lasse euch wissen, dass es noch weiter geht. Auch wenn ich mir zurzeit nicht sicher bin wie.. leider ist dieses Chap extreeeeem kurz. Ich hoffe es gefällt euch trotzdem *hoff*

also viel spass beim Lesen:

Es drehte sich alles in seinem Kopf. Was war hier los? Warum fand er keine Antwort? Er hatte immer Antwort gefunden. Er war schliesslich Draco Malfoy! Er war Reich und hatte Macht. Wo war die verdammte Antwort??

Wut stieg langsam in Draco auf. Das durfte nicht war sein! War er denn nicht schon gestraft genug mit seinem Schicksal in einer Todesser-familie geboren zu sein? Musste das Leben ihn jetzt noch weiter grausam fertig machen? Wo war da der verfluchte Sinn?

Draco merkte erst dass er lief, als er keuchend stehen blieb. Wo war er? Der Gang in dem er stand war leer. Eine Hand ließ er zur Wand fahren und hielt sich dort fest, während er sich, immer noch schwer keuchend, mit der anderen Hand das Gesicht verdeckte. Wer weiß wann jemand vorbei kam! Niemand musste ihn, Draco Malfoy, weinen sehn!

Draco wusste nicht wie lange er schon dort stand, er hörte die Schritte nicht, die sich ihm unsicher näherten. Erst ein "Hey, gehts dir gut?", ließ ihn unweigerlich aufschrecken.

"Dürfte ich um eure Aufmerksamkeit bitten?", Dumbeldores Stimme füllte den Raum "Nicht mehr lange, noch genau 2 Wochen, dann sind Weihnachtsferien. Die beiden Schulsprecher, Lavender Brown und Neville Longbottom, haben den Vorschlag gemacht am letzten Schultag keinen Unterricht zu machen, dafür aber einen Weihnachtsball." Ein Raunen fuhr durch die Menge. Glückliche und genervte Seufzer drangen in Hermines Ohr. Sie selber wusste nicht genau was sie von einem Ball halten sollte. Vor einer Woche hätte sie sicher noch mit leuchtenden Augen juhu gerufen. Nun war ihr der Weihnachtsball genauso egal wie alles andere um sie herum. "Hermine", Ginnys sanfte Stimme schreckte die Gryffindor auf. "Ich glaube wir sollten besser gehn.."

Hermine runzelte verwirrt die Stirn "Aber warum.." Ihre Augen fuhren durch die Halle und hingen am Eingang fest.

Er sah unverschämt gut aus. Man sah es ihm nicht an, dass er litt. Aber als er seinen Blick erhob, und sie sich in seinen Augen verlor, spürte sie seine Trauer. Warum spürte er trauer. Er sollte doch jetzt glücklich sein! Das dumme Schlammbhut war doch auf seinen Trick reingefallen. Sie war doch hier die verletzte, nicht er.

"Komm," forderte Ginny Hermien nocheinmal auf. Wie automatisch nickte Hermine, und ließ sich von ihrer Freundin aus der Halle führen. Grade noch rechtzeitig kamen sie in einen leeren Gang, bevor sie zusammenbrach. Die Tränen klatschten auf den Steinboden, und trotz Ginnys warmer Hand auf ihrem Rücken, fühlte Hermine sich so alleine wie noch nie zuvor.

Harte Schritte warnten Hermine ihre Tränen zu trocknen und sich aufrecht zu stellen. Ein weibliches Kichern kam immer näher, begleitet von einer männlichen Stimme, die Hermine nur zu vertraut war. Mit großer Mühe schluckte sie die aufsteigenden Tränen herunter. Ginny legte ihr sanft den Arm um, und wollte sie von ihm wegbringen, doch Hermine befreite sich aus ihrem Griff.

"Draco", Hermines raue Stimme ließ keine Gefühlsregung spüren.

"Hey", begrüßte er sie mit heißer Stimme.

Hermine wagte nicht aufzuwagen. Sie wollte gar nicht wissen wer seine Neue war. Welche Schönheit der

Slytherins er sich jetzt erobert hatte.

"Draco. Ich.. ich glaube ich lasse euch zwei besser alleine. Bis später!", überrascht von der hellen und klaren Stimme, von der Freundlichkeit der Worte, vor dem Respekt, den die Fremde zu haben schien, blickte Hermine auf.

Das zierliche Mädchen war eine Ravenclaw aus der 6. Klasse, nur flüchtig kannte Hermine sie. Linda Rubon. Sie hatte schulterlanges glattes braunes Haar, angenehm warmleuchtende grüne Augen, einen schmalen Mund und eine kleine Stuppsnase. Sie war keine dieser aufgetakelten Tussis, die früher immer an Draco hängen. Sie war mehr eine natürliche Schönheit. Zu Hermines Bedauern passte sie zu Draco.

Sie lächelte noch einmal aufmunternd zu Draco rauf und küsste ihn kurz auf die Wange, dann verabschiedete sie sich auch von Hermine mit einem Winken.

"Das ist also deine Neue", stellte Hermine fest. Ihr Blick verschwamm unter einer Tränenschicht. Wie gerne wäre Draco zu ihr gegangen hätte die Tränen weggeküsst und alles aufgeklärt. Aber was gab es da aufzuklären? Sie hatte mit ihm Schluss gemacht, nicht anders herum! Draco nahm weder Ginny noch den Flur war, nur Hermine dort stand. Ängstlich, Wütend, und Atemberaubend schön. Und er konnte sie nicht haben. Allein dieses Wissen, sorgte für einen harten Stich in seiner Brust, genau dort wo sein schwarzes kaltes Herz zuschlagen aufgehört hatte, mit dem Tag als sie ihn verließ.

Er hielt es nicht aus. Er konnte so nicht weiter leben. Sie lieben, das würde nicht funktionieren! Und da hörte er sie, die Worte die sein Vater vor langer Zeit einmal zu ihm sagte, als Draco gefragt hatte, warum Lucius eigentlich so fies und gemein zu allen Menschen war.

"Weil es leichter ist zu hassen, als zu lieben", die Worte hallten in Dracos Kopf, und auf einmal ergaben sie Sinn. Jahre lang hatte er sie mit sich herum getragen, einfach akzeptiert, dass es so ist wie es ist, ohne zu wissen warum. Doch sein Vater hatte Recht. Hass war einfach als Liebe, in Hass war er geübt.

"Warum sagst du nichts?" Hermines Frage riss ihn aus seinen Gedanken.

"Ja!", antwortete Draco also "Linda wird mich auf den Ball begleiten. Sie ist wunderschön und lustig, sie passt perfekt zu mir, warum also, sollte ich mich ihr verweigern? Du denkst doch nicht wirklich, ich würde auch nur eine Sekunde zurück denken an unsere gemeinsame Zeit, und mir womöglich noch wünschen, es wäre anders mit uns gelaufen? Wir wissen doch beide dass das nur ein Spiel war." Draco war überrascht wie überzeugt und hasserfüllt seine Stimme klang. Wollte er das wirklich? Einen Streit mit Hermine? Linda hatte gesagt, er solle das so schnell wie möglich mit ihr klären, bevor es alles noch schlimmer wird. Doch Draco wusste, es war zu spät, er hatte es echt versaut.

Tut mir leid dass es so kurz geworden ist, aber ich dachte mir ich uploade es mal.. bevor ihr meine FF vergesst..

Also Kommiss bitte!! :)

..denn zu hassen ist einfacher als zu lieben

So. Nein, es ist noch nicht vorbei, noch habe ich es nicht aufgegeben, auch wenn ich zugeben muss, dass ich zurzeit echt in eine Sackgasse reinrenne mit dem schreiben.. Und was macht man da? Zurück gehn? ahaha... NEIN! N Loch in die Mauer sprengen natürlich. Leider muss das noch ein Jahr warten, denn erstmal gehts für mich ins Kiwiland (Neuseeland). Nächstes Jahr gehts dann weiter, ganz bestimmt.. und dann auch mit längeren Chaps (hoffe ich zumindest)..

Und jetzt viel Spass mit diesem echt grausam schlechten und viel zu kurzen Chap:

Bevor Hermine etwas erwidern konnte (ihr wäre sowieso nichts eingefallen) sprang Ginny vor Draco. Mit mächtig Power traf ihre Faust in seinen Bauch, er krümmte sich blitzartig. "Hau ab Malfoy!", knurrte das kleine Mädchen bedrohlich "oder die wirst die andere auch noch spüren. Merk dir eins. In unserer Nähe bist du nicht mehr Willkommen" Gedemütigt drehte sich der Slytherin um und rannte davon.

Auch wenn Hermine nach weinen war, sie konnte nicht anders, sie musste lachen, lachen wie sie noch nie zuvor in ihrem Leben gelacht hatte, und aus einem völlig neuem Grund. Aus schadenfreude.

Draco hörte sie wohl noch, denn ungläubig drehte er sich um, und Hermine sah Tränen in seinem Blick. Ein wenig verstumme ihr Lachen, dann aber fuhr sie fort. Sie wollte dieses völlig fremde und zugleichwohlige Gefühl in ihrem Bauch ganz auskosten.

"Weißt du Draco. Das ist dein Problem. Du reagierst zu schnell. Du musst erst nachdenken und DANN handeln!", stellte Linda fest. Sanft strich ihre Hand über seinen Rücken. Ihr Lächeln glich dem seiner Mutter.

"Na da sagst du mir was", grinste Draco sarkastisch. Es hatte seine Gründe dass er Linda so schnell in seine Probleme eingeweiht hatte.

Ihre Anwesenheit verlieh dem Raum etwas beruhigendes, etwas, dass ihm das Gefühl gab, alles würde wieder gut werden.

"Sie hat Recht", Blaise's Stimme ließ Draco ausschrecken, "Luna hat Recht... Du versuchst tatsächlich deine Probleme mit Hermine zu vergessen, in dem du dir einfach 'ne Neue suchst. Lass dir nur eins sagen. So funktioniert das nicht. Das was du willst ist Hermine und.."

"das weiß ich bereits", unterbrach Draco ihn genervt, und schubste Linda genervt von seinem Rücken, um sich aufzusetzen.

"Ach so, und deswegen liegst du auch ohne T-shirt auf dem Bett und dieses Mädchen sitzt auf dir!", Blaise verdrehte die Augen.

"Mein Name ist Linda, du musst Blaise sein, schön dich kennen zu lernen", mischte sich die Ravenclaw ein, "und ich habe Draco nur massiert. Er ist so verspannt wegen Hermine."

Blaise, der sonst immer etwas zu sagen hatte, setzte sich auf sein Bett, und brachte nur ein "häää?" raus.

Linda lachte fröhlich und murmelte "Tja, ich schätze mal, es ist Zeit zu gehn. Ich muss zu meinen Freunden, nachher merken die noch, dass ich mit Slytherins abhängе, das wäre bööööööse", sie kicherte und gab Draco einen kurzen Kuss auf die Wange, dann wandte sie sich zu Blaise "Du wirkst äusserst verspannt, vielleicht sollte ich dich auch mal massieren.." sie zwinkerte ihm frech zu "naja, war schön dich kennen gelernt zu haben." Und schon war sie aus dem Raum.

"Was war DAS denn?" keuchte Blaise erstaunt auf.

"Kumpel", murmelte Draco erschöpft. "Ich glaube ich muss dir eine Menge erklären."

"Na schön, dann leg los."

"Das eben war Linda Rubon. Sie ist bei Ravenclaw eine Klasse unter uns. Ich bin gestern zusammen gebrochen, sie hat mich gefunden. Keine Ahnung was in mich gefahren ist. Unter andren Umständen hätte ich sie mit flüchen weggejagt, aber sie kommt mir so vertraut vor. So als ob ich sie schon mal gesehen hätte... Nun ja, jedenfalls habe ich ihr alles erzählt, meine Probleme mit Hermine, mein zugroßes Ego... einfach alles.."

"und jetzt weißt du nicht wen du mehr willst. Hermine oder Linda" beendete Blaise den Satz.

"Nein", entgeistert blickte Draco seinen Freund an "ich will Hermine! Linda hilft mir nur zu ihr zurück zu kommen. Weißt du.."

"Und wie wollt ihr das machen? Ihr wisst nicht einmal warum Hermine sauer auf dich ist. Und sobald sie dich mit Linda zusammen sieht ist es sowieso vorbei mit euch. Dann bist du für Hermine gestorben."

"Bin ich?"

"Na klar. Weil sie dich für einen riesen Arsch hält. Erst verletzt du ihre Gefühle und dann nimmst du dir die nächste. Das geht echt gar nicht. Du weiß genau wie Granger drauf ist, dass wird sie dir nicht verzeihen.."

"Und wenn sie mich schon mit Linda gesehen hat..?"

"Dann wars das Junge. Geb auf. Zieh nach Amerika, vergess deine Vergangenheit, dein Ego, Hermine, und beginn ein neues Leben."

Draco schluckte. War das die Lösung? Wegrennen? Aber was hielt ihn denn noch hier wenn Hermine ihn nicht wollte? Nur Linda und Blaise. Die beiden waren alles was ihm noch blieb.

Hermine ließ sich in den weichen Pullover sinken. Tränen färbten das feuerrot in ein Blutrot. Zwei Arme schlungen sich sanft um sie.

"Hey, schon okay, lass es raus" flüsterte Rons beruhigend. Und Hermine tat was er sagte. Ihr Schluchzen wurd eimmer lauter, immer heftiger. Ron presste sie sanft gegen ihn und es tat gut. Immer wieder sah sie die Bilder, wie Linda ihn auf die Wange küsste, wie Draco ihr nachsah.. wie einer Seelenverwandten. Und in ihren Ohren schallten seine Worte. Es war alles nur ein Spiel gewesen. Und jetzt hatte er Linda. Und wen hatte Hermine? Ron. Ginny. Harry. Es war alles wie früher. Sie war eine Gryffindor. Sie liebte ihre Freunde, die ihr immer bei Seite standen egal was passierte. Sie hasste Malfoy. Und doch war alles anders. Der Grund warum sie Malfoy hasste war anders.

Ihr Schluchzen ließ nach. Langsam schälte sie sich aus Rons Armen, der sie besorgt an sah "Geht es wieder?"

Sie nickte, und ließ sich von Ron eine Träne aus dem Gesicht wischen.

"Ich bin so froh dass ich dich hab", sie lächelte unsicher zu ihm rauf.

"Hey - egal was geschieht. Ich bleib immer an deiner Seite" Er zwinkerte ihr mit seinem süßesten Lächeln zu "Und jetzt solltest du vielleicht schlafen gehn, es ist schon spät, und es war bestimmt ein anstrengender Tag!"

Sie nickte und ging die Treppe zum Schlafsaal hinauf. Auf der obersten Stufe drehte sie sich noch mal um.

"Danke Ron. Für alles"

Er lächelte zurück "Hey kein Problem"

Die alte Schublade ging viel zu leicht auf. Früher hatte es ewig gedauert bis sie sich einen Spalt öffnete, doch Hermine hatte dort ein Bild von Draco hineingelegt, und nach kürzester Zeit funktionierte die Schublade als wäre sie frisch geölt.

Mit zitternder Hand zog Hermine das Bild hervor.

Gemacht an einem der erste Dates mit Draco. Luigi hatte es gemacht. Er sagte, so süß wie die beiden aussähen, das müsste für die Ewigkeit festgehalten werden.

Mit dem Bild in der Hand ließ Hermine sich auf ihr Bett fallen. Sie war nur froh dass noch niemand auf die Idee gekommen war, Schlafen zu gehen, und sie ganz alleine war.

Dracos lächeln sah so echt aus. Hermine küsste ihn auf die Wangen und er lachte glücklich. Glücklich? Nein! Hermine sah das zucken in seinem Mundwinkel. Bisher war es ihr nie aufgefallen. Sie selbst war eine perfekte Schauspielerin. Auf dem Bild sah man nicht was sie wirklich dachte. Aber Draco.. War sie denn wirklich so blind gewesen, dass sie das nie bemerkt hatte? Das er die ganze Zeit nur mit ihr gespielt hatte wie mit einer Puppe?

Die Vase auf ihrem Nachttisch flog gegen die Wand. So schnell, Hermine hatte selbst nicht gemerkt was

sie tat, bis das Porzellan an der Wand zerbrach.

"ICH HASSE DIIIIIIICH!" schrie sie mit voller Wucht und knallte ein Tintenfass, ebenfalls von ihrem Nachttisch entnommen, hinterher.

"Warum?", Lunas melodiose Stimme kam vom andren Ende des Raumes.

"Was machst du hier?", fragte Hermine erschrocken.

"Ist nicht wichtig. Warum hasst du ihn?"

"Weil Hassen leichter ist als Lieben!"

So bis zum nächsten Jahr, wenn ich ganz viel kreativität aus Neuseeland getankt hab, und voll Ideen wieder in Deutschland sitze.

:)